



TIROLER

GRAUVIEH

2016
JAHRESBERICHT

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Tiroler Grauviehzuchtverband
T +43 59292 1841
F +43 59292 1849
grauvieh@lk-tirol.at
www.tiroler-grauvieh.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Ing. Raphael Kuen, Judith Reisigl,
Brixner-Straße 1, 6020 Innsbruck

BILDER

Tiroler Grauviehzuchtverband, Die Fotografen

DESIGN & LAYOUT

oetzal.at marketing gmbh & cokg
www.oetzal-marketing.at

DRUCK

Druckerei Pircher GmbH



SEITE 03

JAHRESBERICHT 2016
ZAHLEN & FAKTEN

SEITE 34

JAHRESRÜCKBLICK 2016
BILDER & EMOTIONEN



SEITE 44

AUSSTELLUNGEN 2017
BERICHTE & SIEGER

Vergelt's Gott...

... den einsatzfreudigen Mitarbeitern
... den ehrenamtlichen Funktionären für ihren begeisterten Einsatz
... den Mitgliedern, welche einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Verbandes beitragen
... unseren Mitgliederorganisationen, Partnern und gemeinsamen Einrichtungen für die gute Zusammenarbeit
... allen Tierärzten im Allgemeinen, besonders aber Veterinärdirektor HR Dr. Josef Kössler
... dem Bund, dem Land Tirol und der Landwirtschaftskammer, insbesondere Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hußl



HERMANN GSTREIN † 17. SEPTEMBER 2016

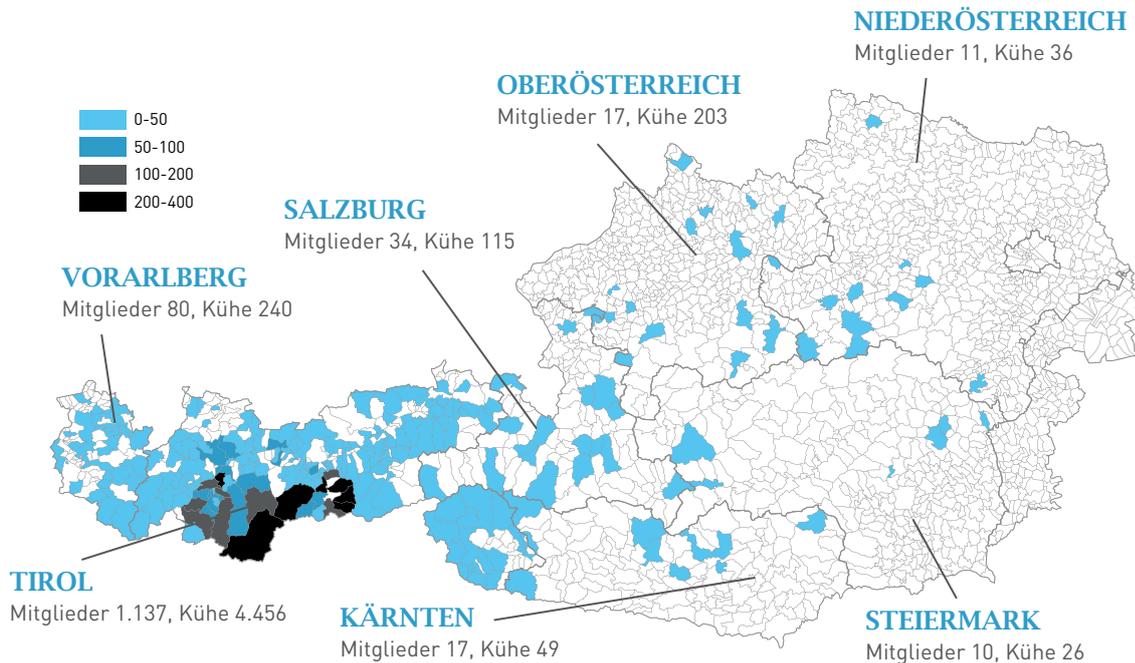


Der langjährige Geschäftsführer des Tiroler Grauvieh-zuchtverbandes Ing. Hermann Gstrein verstarb im 87. Lebensjahr. Der am 31. Januar 1929 in Längenfeld im Ötztal geborene und dort aufgewachsene Hermann Gstrein, absolvierte seine Matura an der Landwirtschaftlichen Mittelschule Seefeld und wirkte danach unter anderem als Berufsschullehrer und Pädagoge im Schulungsheim

Reichenau. Mit 1. Mai 1971 wurde er zum Geschäftsführer des Tiroler Grauvieh-zuchtverbandes bestellt. In den nahezu 18 Jahren seiner Tätigkeit lernten die Verbandsmitglieder Hermann Gstrein nicht nur als ausgezeichneten Fachmann kennen, sondern schätzten ihn vor allem auch wegen seiner korrekten, vornehmen und stets hilfsbereiten Art. Wie Altkammerpräsident ÖR DI Alfred Steger einmal treffend feststellte, war Hermann Gstrein an der positiven Entwicklung beim Tiroler Grauvieh maßgeblich beteiligt. Diese Leistung ist nicht hoch genug einzuschätzen, zumal es beim Grauvieh galt, den Zuchtfortschritt vollkommen selbst zu erarbeiten. Mit viel Einfühlungsvermögen und Geduld wurden unter seiner Führung die notwendigen Maßnahmen, wie jene des Festhaltens an der Reinzucht, des kombinierten Natursprung- und Besamungszuchtprogrammes sowie an der zentralen Stiermutterschau, in die Wege geleitet und schließlich umgesetzt. Für seine Verdienste um die Tiroler Landwirtschaft wurde er mit dem Silbernen Ehrenzeichen der Landeslandwirtschaftskammer ausgezeichnet. Am 17. September 2016 verstarb Hermann Gstrein im 87. Lebensjahr in Innsbruck.

Tiroler Grauviehzuchtverband

ANZAHL DER VIEHHALTENDEN MITGLIEDER UND DIE ANZAHL DER HERDEBUCHKÜHE ÖSTERREICHWEIT



Organisation

TIROLER GRAUVIEHZUCHTVERBAND

Der Tiroler Grauviehzuchtverband widmet sich voll der Rasse „Tiroler Grauvieh“, sein Wirkungsbereich erstreckt sich auf ganz Österreich. Ihm gehören die Züchter dieser Rasse von Vorarlberg bis Niederösterreich an. Die Anzahl der Zuchtvereine ist gleichgeblieben, die Anzahl der Einzelbetriebsmitgliedschaften um 21 angestiegen. Den leichten Rückgang der Milchviehherden konnten die Fleischrinderherden kompensieren, sodass zum Stichtag 1.12.2016 exakt gleich viele Herden betreut werden. Auch die Jungzüchter erfreuen sich eines ordentlichen Zuwachses: Der Gesamtmitgliederstand ist auf ca. 258 Mitglieder gestiegen.

DAS HERDEBUCH IST ZWEIGETEILT:

1. Classic

Kombinierte Milchviehzucht

2. Spezial

Spezielle Fleischrinderzucht

Viehzuchtvereine	91
Einzelbetriebe	89
Milchviehherden	838
Zuchtkühe Milch	3.707
Fleischrinderherden	347
Zuchtkühe Fleisch	1.346
Herdebuchkühe	5.053
Herdebuchtiere	42
Mitglieder mit Tiere	1.306
Fördermitglieder	149
Jungzüchter	258
Mitglieder Gesamt	1.713





Vorstand

VERBANDSOBMANN

- 1 ÖR Erich Scheiber
05256/6223

OBMANNSTELLVERTRETER

- 2 Franz Pfurtscheller
0664/9759423
- 3 Hans Pittl
0676/842927190
- 4 Jakob Prantl
0664/2400246

KOOPTIERT, GESCHÄFTS- FÜHRER JUNGZÜCHTER

- 5 Peter Pranger
059292/2204

GESCHÄFTSFÜHRER

- 6 Ing. Raphael Kuen
059292/1855

WEITERE

VORSTANDSMITGLIEDER

- 7 TZD DI Rudolf Hußl
059292/1801
- 8 Werner Deutschmann
0650/4314830
- 9 Simon Hörbiger
0664/88462470
- 10 Bruno Hann
0650/6521344
- 11 Reinhold Hausegger
0664/5223761

- 12 Markus Mayr
0650/4198140

- 13 Helmut Mair
0664/5809535

- 14 Stefan Riedl
0664/2323223

- 15 Christoph Plangger
0650/6533001

- 16 Ferdinand Pranger
0664/5106969

- 17 Oswald Stadelwieser
0664/1452990

WEITERS IM BILD

- 18 Ing. Josef Hechenberger
Präsident der
Landwirtschaftskammer Tirol

MitarbeiterInnen

ING. RAPHAEL KUEN

Geschäftsführer

Tel.: 059292/1855

E-Mail: raphael.kuen@lk-tirol.at

ENA SCHRANZ

Sekretariat, Buchhaltung,
Abrechnung, Versteigerung und
Export

Tel.: 059292/1842

E-Mail: ena.schranz@lk-tirol.at

MANUELA WEISS

ÖPUL, Markenprogramme,
Nachzuchtbewertungen

Tel.: 0664/60 25 98 1842

E-Mail: manuela.weiss@lk-tirol.at

JUDITH REISIGL

Mitgliederverwaltung,
Stierstation Birkenberg,
Öffentlichkeitsarbeiten, Sekretariat

Tel.: 059292/1841

E-Mail: judith.reisigl@lk-tirol.at

SEBASTIAN EDER

Abwicklung von Exporten, Ver-
steigerungen, Betreuung Mut-
terkuh

Tel.: 059292/1845

E-Mail: sebastian.eder@lk-tirol.at

Ehrungen

PREISTRÄGER ZÜCHTERPLAKETTEN 2015

Anlässlich der Generalversammlung im Mai 2016 wurden zum elften Mal die Züchterplaketten an 59 Betriebe vergeben, um deren besonderen Leistungen für

das Jahr 2015 zu honorieren. Zum sechsten Mal wurden auch erfolgreiche Fleischrinderzüchter geehrt. Neben den unten genannten hervorragenden Management-

daten sind auch nachweisliches Interesse an der Zucht und eine entsprechende Ausstellungsbe teiligung ausschlaggebend für die Verleihung.

Preisträger für das Jahr 2015

KOMBINIERTE MILCHVIEHZUCHT

Managementdaten

- Ø-Betriebsleistung mind. Verbandsdurchschnitt
- Ø-Lebensleistung mind. 15.000 kg Milch
- Ø-Zellzahl max. 150.000/ml Milch
- Ø-Zwischenkalbezeit max. 375 Tag

Name	Ort
Achenrainer Helmut	Kaunerberg
Bradl Wolfgang	Schwarz
Dengg Josef	Bruck am Ziller
Erhart Rainer	Fliess
Fleisch Johannes	Tschagguns
Geister Josef	Hart im Zillertal
Gruber Paul	Flauring
Grün Bernhard	Fiss
Haslwanger Thomas	Kauns
Hausegger Reinhold	Längenfeld
Hausegger Burkhard	Längenfeld
Heiss Johann	Prutz
Huter Robert	Mutters
Illmer Augustin	Fiss
Illmer Emil	Fiss
Kammerlander Rene	Umhausen
Köfler Ferdinand Jun.	Umhausen
Kuen Ernst	Längenfeld
Künig Martin	Achenkirch
Mair Christian	Ried im Zillertal
Mantl-Mussack Karl Jun.	Polling in Tirol
Moritz Reinhard	Kaunertal
Neururer Andrae	Arzl im Pitztal
Nigg Josef	Kaunerberg
Ostermann Gertraud & Martin	Gries im Sellrain
Peer Markus	Navis
Peer Ulrich	Steinach am Br.
Pfurtscheller Franz	Neustift i. St.

Pittl Hans	Ladis
Plörer Erich	Kaunerberg
Reinstadler Manfred	Sölden
Riml Helmut	Sölden
Röck Andreas	Wenns
Scheiber Christian	Ellbögen
Schmid Josef	Kauns
Schmölzer Nikolaus	Vals
Schranz Bruno	St Leonhard i. P.
Strobl Franz	Aldrans
Tiefenbrunner Sybille	Tarrenz
Volgger Erich	Ellbögen
Willi Reinhold & Markus	Hittisau

SPEZIELLE FLEISCHRINDERZUCHT

Managementdaten

- Ø 200-Tage-Gewicht unter den Top 50 Betrieben des Verbandes
- Mind. 2 Tiere, mind. 50 % gewogene Tiere und mind. 50 % Abkalbequote

Name	Ort
Achenrainer Florian	Tösens
Arnold Alois	Sölden
Auer Franz Josef	Umhausen
Baumann Bernhard	Tarrenz
Baumann Priska	Oberperfuss
Doriguzzi Othmar	Virgen
Hangl Hans-Peter	Nauders
Hechtl Annemarie	Deutschfeistritz
Jurschitsch Marko	Strengen
Maurer Thomas	Längenfeld
Paulitsch Irmgard	Lingenau
Pfurtscheller Angelika & Reinhard	Neustift i. St.
Pitterl Michaela	Heinfels
Santer Thomas	Sölden
Steinwender Monika	Strallegg
Trippl Barbara	Kapfenberg
Volderauer Franz	Neustift i. St.

Ehrentafeln

Goldene Ehrennadel		
Gastl Herbert	Arzl i. P.	26 Jahre Zuchtbuchführer
Heiß Johann	Prutz	35 Jahre Milchmesser
Hörbiger Simon	Wildschönau	35 Jahre Obmann
Larcher Helmut	Arzl i. P.	25 Jahre Milchmesser
Neururer Siegfried	Arzl i. P.	35 Jahre Stierhalter
Nigg Josef	Kaunerberg	31 Jahre Obmann
Reinstadler Ernst	Sölden	26 Jahre Obmann
Schnegg Gerhard	Kaunertal	25 Jahre Zuchtbuchführer
Schuler Alfred	Leins	25 Jahre Zuchtbuchführer
Steuxner Franz	Navis	35 Jahre Probenehmer
Walzthöni Martin	Fiss	30 Jahre Kassier

Silberne Ehrennadel		
Danler Josef	Neustift	20 Jahre Obmann
Eckhart Walter	Kaunertal	15 Jahre Obmann
Geir Alexander	Navis	18 Jahre Probenehmer
Kleon Serafin	Vent	16 Jahre Obmann
Reinstadler Manfred	Vent	16 Jahre Probenehmer

ZAR Ehrendiplom	
Klotz Ulrich	Kaunerberg
Pedross Lienhard	Pfunds



Preisträger für das Jahr 2016

EHRUNGEN CLASSIC

Name	Ort
Althaler Richard	Serfaus
Auer Hubert	Schmirn
Dengg Josef	Bruck am Ziller
Dichtl Franz	Nassereith
Egger Jürgen	Tarrenz
Freund Helmuth	Gries am Brenner
Gstrein Martin	Sölden
Gstrein Urban	Sölden
Haslwanger Thomas	Kauns
Hofer Margit	Schmirn
Larcher Margit & Werner	Ried im Oberinntal
Lechleitner Hubert	Wenns
Lentsch Karl	Kaunertal
Lentsch Stefan	Kaunertal
Mair Johann	Neustift im Stubaital
Mair Josef	Pfons
Mair Christian	Ried im Zillertal
Mair Bernhard	Vals
Moritz Reinhard	Kaunertal
Mühlmann Florian	Ausservillgraten
Neururer Daniel	Kaunerberg
Ostermann Gertraud & Martin	Gries im Sellrain
Penz Karl-Heinz	Navis
Rietzler Hubert	Fiss
Riml Helmut	Sölden
Scheiber Christian	Ellbögen
Schmid Walter	Fiss
Schmölzer Nikolaus	Vals
Schöpf Gabriela	Sölden
Strobl Franz	Aldrans
Wille Brigitte & Rudolf	Flauring
Wille Florian	Wenns

EHRUNGEN SPEZIAL

Name	Ort
Baumann Bernhard	Tarrenz
Fischer Irmgard	Purgstall an der Erlauf
Gratz Helga & Sebastian	Grossarl
Hofmann Franz	Assling
Kostersitz Maria & Hubert	Hollenstein/Ybbs
Küng Felix	Raggal
Machreich Elisabeth	Bruck
Partoll Manuela	Kaunerberg
Pichler Reinhard	Heiligenblut
Schönherr Karl	Neustift im Stubaital
Senfter Peter	Innervillgraten
Steiner Margit	Nussdorf-Debant
Steinwender Monika	Strallegg
Wallner Dorit	Zweinitz

Goldene Ehrennadel

Penz Josef	Navis	25 Jahre Stierhalter
Wegscheider Josef	Gries im Sellrain	50 Jahre Zuchtbuchführer



Leserbrief

Von: Stephan Hoppe [mailto:stephan-hoppe@gmx.net]

Gesendet: Mittwoch, 18. Jänner 2017 20:05

An: Kuen Raphael

Betreff: Was wurde aus...Gusti?

Hallo Herr Kuen!

Ich habe im November auf der EuroTier in Hannover mit Gusti mein erstes Grauviehrind gekauft. In der Zwischenzeit hat sie gekalbt und ich kann Ihnen nur positives Feedback geben. Bereits in Hannover war ich vom hervorragenden Exterieur, dem gefälligen Euter und dem unglaublich ruhigen Charakter des Tieres angetan. Auch nach dem Kalben kann ich dieses nur bestätigen! Das Glück war auf unserer Seite und so bekamen wir am ersten Weihnachtstag ein Kuhkalb, das uns sehr viel Freude bereitet. Es profitiert von der guten Milchleistung seiner Mutter und entwickelt sich prächtig! Auch von der Euterqualität des Rindes bin ich positiv überrascht und ich bin mir sicher, dass die beiden nicht die letzten Vertreter ihrer Rasse bei uns sein werden. Da Bilder mehr sagen als 1.000 Worte, sende ich Ihnen im Anhang ein paar Eindrücke.

Viele Grüße aus dem westfälischen Weserbergland!

Stephan Hoppe



Ähnliches E-Mail hat uns vom „Hof-Ölkers“ aus Klauenburg – Nähe Hamburg- erreicht. Auch diesen Bildern ist nicht mehr viel hinzu zu fügen.





Zuchtprogramm

TIROLER GRAUVIEH

Die Zuchtarbeit ist aufwendig, kostenintensiv und erfolgreich. Sie kann in die Bereiche Stiermutterauswahl, Stierzucht, Nachzuchtbewertung, Herdebuchaufnahme und Zuchtwertschätzung unterteilt werden.

Betriebsstatistik

78% der Betriebe liegen auf einer

Seehöhe von **über 1.000 m**. **68 % der Betriebe** halten **weniger als 6 Kühe** in ihren Stallungen. Basis der Zucht ist die Leistungskontrolle. In 947 Kontrollherden stehen 3.815 Kontrollkühe unter Milchleistungskontrolle, davon sind 838 Zuchtherden mit 3.707 Herdebuchkühen. Die Milchleistung aller Herdebuchkühe hat sich

von 4.953 kg Milch mit 3,94 % Fett und 3,33 % Eiweiß im Jahr 2015 auf 5.063 kg Milch mit 3,92 % Fett und 3,31 % Eiweiß verändert.

In 408 Herden mit 1.469 Kühen wird die Fleischleistungskontrolle durchgeführt, davon sind 347 Zuchtherden mit 1.346 Zuchtkühen.

Zuchtschema

Das Zuchtprogramm sieht die Kombination der Vereinsstierhaltung mit der künstlichen Besamung vor. Der Anteil der künstlichen Besamung liegt bei 71,4 % wobei der größte Anteil auf positiv geprüfte Stiere entfällt.

Um den Generationswechsel zu verkürzen, erhalten die Vereine für Stiere, die nach der zweiten Sprungperiode ausgetauscht

werden und einen positiven Gesamtzuchtwert aufweisen, eine Erfolgsprämie. Bei den Nachzuchtbewertungen im Jahr 2016 wurden 1.019 Tiere nach dem linearen System bewertet und beschrieben. Zur Abstammungssicherung wurde von 57 Tieren eine Blut- bzw. Gewebeprobe genommen und die DNA-Analytik angefordert.

Merkmale	Mittelwert	
Rahmen	8,4	-0,1
Bemuskelung	7,1	-0,1
Form	6,9	-0,1
Euter	6,7	-0,1
Kreuzbeinhöhe	133,2 cm	-0,6
Brustumfang	186,1 cm	-0,1

Elitekühe

DIE AUSWERTUNG BEZIEHT SICH AUF DEN STICHTAG 13. APRIL 2017

In der Liste und in der Auswertung sind all jene Kühe angeführt, welche zu diesem Zeitpunkt alle Anforderungen erfüllen.

Anzahl der Elitekühe	68
Anzahl der Elitekuhbetriebe	43
Anzahl der Vereine mit Elitekühen	33
Zuordnung der Kühe zu den Stierlinien	7
Verschiedene Vater – Muttersvaterpaarungen	60
Kühe mit Vater GZW > 100	63
Kühe mit Mutter als Stiermutter	29



Leistungszahlen	Minimum	Durchschnitt	Maximum
Abkalbungen	1	6,7	13
Höchstleistung 305 Tage, Mkg	4.946	6.587	8.905
Höchstleistung 305 Tage, Fkg	215	281	337
Höchstleistung 305 Tage, Ekg	174	228	314
Gesamtzuchtwert	105	113	128
Milchwert	93	108	132
Zuchtwert Mkg	-528	190	868
Zuchtwert Fett %	-0,29	0,01	0,51
Zuchtwert Eiweiß %	-0,28	0,00	0,37
Fleischwert	89	104	126
Fitnesswert	97	111	126
Anzahl Abkalbungen der Mütter der Elitekühe	1	7,7	15
Höchstleistung der Mütter 305 Tage, Mkg	4.538	6.301	9.280
Abkalbungen der Vatermütter der Elitekühe	5	9,0	15
Höchstleistungen der Vatersmütter 305 Tage, Mkg	5.544	6.655	9.482

Daten der gekörten Jungstiere 2016

HERDEBUCH CLASSIC – KOMBINIERTE MILCHVIEHZUCHT

Name	Lebensnummer	geboren	Vater	M-Vater	GZW-Mutter April 2017	Euter STM	Züchter
AMADEUS	AT 593.580.529	07.10.15	ARTOS	SEKOS	115	7	Riedl Stefan
BANTUS	AT 323.816.628	01.02.15	BASTUS	DICHULO	120	7	Öfner Andreas
BASSO	AT 301.070.728	01.08.15	BARKUS	DINELO	115	7	Peer Markus
BATISTUTA	AT 158.572.329	26.04.15	BASTUS	DINATO	112	9	Jenewein Helmut
CONTADOR	AT 580.467.929	03.09.15	CADINOS	DICHULO	124	9	Achenrainer Herbert
DILIAN	AT 739.512.228	27.03.15	DIOMAG	SEKOS	106	8	Hausegger Kilian
DIPLOMAT	AT 739.584.928	09.09.15	DIMOS	ARTIZ	114	8	Gstrein Martin
DIVIKUS	AT 301.073.128	03.08.15	DIMOS	DOLDUS	104	7	Peer Markus
ENRICO	AT 783.364.528	04.09.15	ERNESTO	DICHULO	115	9	Pittl Hans
ENZO	AT 775.359.228	31.08.15	ERNESTO	SEKOS	110	8	Geir Alois
NORDWIND	AT 755.163.328	10.10.15	NONOS	SEKOS	114	9	Siller Friedrich

HERDEBUCH SPECIAL – SPEZIELLE FLEISCHRINDERZUCHT

Name	Lebensnummer	geboren	Vater	M-Vater	GZW-Mutter April 2017	Euter STM	Züchter
*ARTURO-SP	AT 580.465.729	03.08.15	ARTOS	SEKOS	119	7	Achenrainer Herbert
*DIMONUS-SP	AT 487.939.429	01.12.15	DIMOS	ARTENO	108	9	Hartmann Markus
*DINULO-SP	AT 620.318.429	09.09.15	DICHULO	DINELO	116	6	Lechleitner Hubert
*DIRITZ-SP	AT 620.445.829	15.10.15	DIMOS	NOLDI	107	8	Moritz Reinhard
*DISENSO-SP	AT 580.469.229	06.09.15	DIMOS	NURUS	110	9	Achenrainer Herbert
*DIVO-SP	AT 783.371.428	11.11.15	DIMOS	NICEM	105	8	Reisch/Tschamernik Sonja/Markus
*SEVERUS-SP	AT 145.025.229	04.09.15	SEMUT	NURUS	115	7	Mair Helmut

DIE AM HÄUFIGSTEN EINGESETZTEN GRAUVIEHSTIERE IM ZUCHTVERBAND/ÖSTERREICH

Name	ausgeg. Portionen
ANTANUS	974
CERNUS	841
CASSO	598
FESTO	573
NICLUS	521
ANTAVIS	443
DIWALD	319
BARKUS	319
DOLDUS	306
SALVADOR	288
SEMUT	288
SENAT	288
NONOS	266
DIOR	263
DIKOS	256
GILLIAN	247
SERLUS	246
ADONIS	243
GALATUS	243
DABERUS	232
BANTUS	207
ERNESTO	206



Liste der Elitekühe

SORTIERT NACH ALTER

Besitzer	Ort	Lebensnummer	Tiername	geboren	Vater	M-Vater	Abkalb.	HL	M-kg
Kerscher Gottfried	Gnadenwald	AT 196.723.545	HANNI	05.10.01	DIONKOS	BASIL	13	2	4.946
Siller Friedrich	Neustift im Stubaital	AT 098.038.442	KARMEN	04.02.03	DIOBER	DONKO	10	7	7.129
Moritz Reinhard	Kaunertal	AT 829.934.242	GLOCKE	11.02.03	DIOBER	DENEUS	12	6	7.005
Peer Markus	Navis	AT 790.190.472	HEIKA	30.09.03	DOLDUS	STELO	11	6	7.919
Gstrein Martin	Sölden	AT 939.769.147	ANITA	23.11.03	ARTIZ	DIRIO	11	2	6.047
Kammerlander Rene	Umhausen	AT 221.294.642	GRETI	10.01.04	DOLDUS	NATERO	9	5	7.740
Mair Helmut	Navis	AT 904.615.745	GAMSL	10.03.04	DOLDUS	DIONUS	10	9	6.684
Weber Bernhard	Oberperfuss	AT 576.683.772	ADRIANA	12.08.04	DOLDUS	STARUS	9	6	8.250
Scheiber Erich	Obergurgl	AT 790.200.572	HEIDI II	14.09.04	DOLDUS	STELO	9	7	5.370
Reinstadler Manfred	Vent	AT 743.732.107	HELANKA	24.02.05	DOLDUS	ARTER	9	5	7.736
Hausegger Reinhold	Längenfeld	AT 453.311.507	ERNI	12.09.05	DEVIS	DOLDUS	7	6	7.762
Gstrein Martin	Sölden	AT 336.828.307	ALMA	20.09.05	ARTIZ	DIECHO	9	6	5.687
File Georg	Fliess	AT 587.848.907	BLUME	27.12.05	ARTANO-BTV	STELO	9	5	5.734
Ostermann Johann	Kematen in Tirol	AT 443.984.907	COLUMBIA	11.01.06	ARTEXO	STABO	8	7	7.006
Haslwanter Georg	Kauns	AT 805.210.309	KORA	06.03.06	DOLDUS	SEGANI	9	6	8.021
Reinstadler Manfred	Vent	AT 803.632.909	RENATE	07.08.06	ARTENO	DOLDUS	8	7	5.982
Gastl Burkhard	Arzl im Pitztal	AT 902.335.445	HEIDL	24.08.06	DINOS	CABEO	7	5	8.015
Stadelwieser Oswald	Pfunds	AT 588.048.307	EICHE	28.09.06	DIONUS	STARUS	8	7	5.907
Mair Helmut	Navis	AT 971.081.809	BIANKA	24.10.06	DINOS	DELINO	8	4	5.701
Riedl Stefan	Schönberg im Stubaital	AT 920.209.845	SONJA	24.10.06	NICEM	SAM	8	7	8.591
Weber Bernhard	Oberperfuss	AT 200.485.209	ARENDA	04.02.07	DINOS	DOLDUS	7	2	6.387
Hausegger Reinhold	Längenfeld	AT 461.096.114	EVI	26.02.07	DEVIS	DOLDUS	8	3	6.326
Jenewein Helmut	Vals	AT 920.700.445	WALLI	25.05.07	DINATO	DOLDUS	7	6	7.605
Volgger Erich	Ellbögen	AT 266.141.214	HANNI	30.06.07	DINOS	ECIMUS	8	5	8.318
Reinstadler Manfred	Vent	AT 320.062.114	HERTA	03.08.07	NURUS	DOLDUS	6	3	6.410
Egger Jürgen	Tarrenz	AT 169.371.607	MIRIAM	26.08.07	SEKOS	ARTOS	7	6	5.977
Achenrainer Herbert	Tösens	AT 060.276.714	BELISSA	28.08.07	SEKOS	DOLDUS	7	5	7.437
Gundolf Christian	Wenns	AT 587.748.807	LARA	20.09.07	FESTO	SEKOS	6	5	6.863
Siller Friedrich	Neustift im Stubaital	AT 324.312.214	NAKITA	24.09.07	SEKOS	DOLDUS	7	5	6.562
Stadelwieser Oswald	Pfunds	AT 966.990.614	LUNA	24.09.07	SEKOS	DENEUS	6	5	6.908
Egger Jürgen	Tarrenz	AT 461.182.514	HERZL	26.09.07	DINOS	STABO	7	3	5.566
Pittl Hans	Ladis	AT 847.191.614	HELLENA	26.10.07	NICEM	DIONKOS	7	6	6.255
Lentsch Stefan	Kaunertal	AT 204.442.809	ANTONIA	29.10.07	SEKOS	DOLDUS	6	2	5.983
Pranger Ferdinand	Gschnitz	AT 553.978.414	FINI	26.11.07	SEKOS	ARTER	7	6	6.299
Hartmann Markus	Dünserberg	AT 132.536.716	ZIERDE	04.01.08	ARTENO	DOLDUS	7	5	6.384
Geir Winfried	Navis	AT 465.765.216	FIONA	18.01.08	SEKOS	DINOS	7	5	6.091
Kirchmair Wendelin	Vals	AT 461.265.716	BLIEML	07.02.08	NICEM	STERO	7	5	6.520
Hausegger Kilian	Längenfeld	AT 487.855.716	ARABELLA	23.02.08	SEKOS	DINAT	6	2	6.057
Nigg Josef	Kaunerberg	AT 492.385.816	TANJA	26.03.08	SEBASO	DEBEUS	6	5	6.955
Nagele Andreas	Navis	AT 927.916.516	SONNY	11.08.08	NONOS	STERUS	6	4	6.608
Pittl Hans	Ladis	AT 946.481.916	GAMS	20.08.08	DICHULO	NISAN	6	5	5.644
Riedl Stefan	Schönberg im Stubaital	AT 465.286.216	MIA	12.09.08	SEKOS	DIZEM	5	4	8.549
Thaler Stefan	Wildschönau	AT 555.993.916	STEFFI	03.10.08	SEMER	DOLDUS	6	5	6.472
Mair Christian	Ried im Zillertal	AT 981.527.716	ELSA	02.01.09	SEKOS	DOLDUS	6	4	6.201
Pfurtscheller Franz	Neustift im Stubaital	AT 541.990.616	BIRKA	13.01.09	DICHULO	NICEM	6	5	6.585
Stadelwieser Oswald	Pfunds	AT 946.561.616	GRETA	26.01.09	NUMORI	DILOLO	5	5	7.408
Nigg Josef	Kaunerberg	AT 991.227.516	TESSY	22.02.09	DICHULO	DEBEUS	6	4	5.612
Öfner Andreas	Oberhofen	AT 990.418.416	BRUSIL	03.03.09	DICHULO	NERLO	5	4	7.918
Hausegger Reinhold	Längenfeld	AT 941.928.816	TIROLERIN	11.04.09	BASTUS	NINUSO	6	3	6.344
Reinstadler Manfred	Vent	AT 898.785.516	HALISA	10.08.09	DINELO	DOLDUS	5	2	6.500
Peer Markus	Navis	AT 898.788.816	HALMA	21.08.09	DINELO	DEMILER	5	2	6.694
Hörbiger Simon	Wildschönau	AT 298.121.817	MIRIAM	04.09.09	DOLDUS	DINOS	6	2	5.537
File Georg	Fliess	AT 991.200.316	BIENE	07.09.09	DICHULO	STELO	6	5	6.338
Mair Helmut	Navis	AT 906.409.616	BELLA	10.09.09	DINELO	DOLDUS	5	4	5.788
Haslwanter Georg	Kauns	AT 294.533.817	SILVI	25.09.09	NUSELO	DIORINO	5	4	6.417
Salchner Matthias	Gschnitz	AT 928.508.316	EMELIE	26.09.09	DINELO	DENEUS	5	4	6.262

M Abkalb.	V-M Abkalb.	Melkbarkeit	Stiermutterbewertung	GZW April 17	MW	ZW M-kg	ZW F-%	ZW E-%	Fleischwert	Fitnesswert
4	6	2-2,04-47	SExt: 2. 9-7-6-8 KH:133	113	97	-109	0,12	-0,04	116	110
11	12	1-2,13-42	SExt: 7. 9-7-7-8 KH:134	113	97	-47	-0,02	-0,04	111	112
13	12	3-2,84-49	SExt: 3. 8-6-7-9 KH:132	111	108	204	-0,02	0,03	109	103
11	8	1-2,52-44	SExt: 3. 8-8-8-9 KH:132	117	126	811	0,12	-0,17	98	109
5	5	3-2,07-48	SExt: 3. 7-7-6-8 KH:128	116	107	204	0,05	-0,04	110	113
8	8	7-3,15-42	SExt: 6. 8-7-8-9 KH:131	114	119	822	-0,27	-0,16	96	110
1	8	2-2,82-48	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:135	110	113	539	-0,14	-0,1	94	107
7	8	3-2,19-41	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:137	118	116	726	-0,18	-0,18	101	113
11	8	1-2,23-43	SExt: 3. 9-8-9-9 KH:136	110	114	344	0,14	-0,04	93	108
8	8	1-3,47-47	SExt: 3. 9-7-8-9 KH:134	115	108	304	0,13	-0,15	101	114
11	11	2-2,49-43	SExt: 3. 9-8-8-8 KH:137	107	112	426	-0,12	-0,03	108	99
9	5	3-2,18-41	SExt: 3. 9-8-8-8 KH:136	114	98	-48	-0,02	0	106	118
6	12	3-3,59-41	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:135	110	103	-33	0,13	0,04	109	109
5	7	3-4,44-44	SExt: 3. 9-8-7-7 KH:134	107	103	460	-0,29	-0,23	105	107
6	8	3-4,35-44	SExt: 6. 9-7-7-8 KH:139	107	115	804	-0,17	-0,28	94	105
9	11	6-2,22-40	SExt: 6. 9-6-7-7 KH:135	113	96	17	0	-0,14	111	112
6	6	1-2,69-41	SExt: 3. 9-8-8-8 KH:134	115	124	285	0,51	0,11	114	101
5	15	2-3,70-50	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:134	113	98	-467	0,27	0,37	119	109
12	6	2-2,73-46	SExt: 3. 9-8-7-9 KH:136	119	116	226	0,25	0,06	113	109
9	15	4-3,22-46	SExt: 4. 8-9-8-8 KH:131	113	106	71	0,06	0,07	93	117
9	6	2-3,31-44	SExt: 4. 9-8-7-8 WH:136	124	115	453	0,11	-0,11	117	112
8	11	3-3,33-45	SExt: 3. 9-8-7-9 KH:134	106	103	-81	0,22	0,05	105	105
8	9	2-2,51-50	SExt: 3. 9-6-7-9 KH:138	112	132	868	0,02	-0,03	101	101
14	6	3-4,69-44	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:134	111	102	233	-0,1	-0,13	119	104
9	6	1-2,99-47	SExt: 3. 9-7-8-9 KH:134	109	114	184	0,3	0,03	96	106
4	5	3-2,43-43	SExt: 3. 9-8-6-7 KH:134	112	101	-35	0,04	0,04	109	113
3	5	2-3,42-41	SExt: 3. 9-7-8-7 KH:133	119	114	572	-0,14	-0,13	97	119
3	9	1-2,56-42	SExt: 3. 9-8-6-6 WH:138	118	104	249	-0,03	-0,13	101	122
10	5	2-2,63-43	SExt: 3. 9-8-8-9 KH:138	114	116	589	-0,23	-0,01	98	111
6	5	1-2,60-40	SExt: 4. 9-7-7-8 KH:140	109	109	-111	0,22	0,27	106	104
4	6	3-2,71-41	SExt: 3. 8-7-6-8 KH:131	112	111	335	-0,06	-0,02	126	99
13	15	2-2,01-47	SExt: 3. 9-7-7-8 KH:130	105	95	2	-0,18	-0,05	100	109
9	5	2-2,31-41	SExt: 3. 9-8-6-8 KH:135	113	103	185	-0,1	-0,07	105	113
7	5	1-2,44-45	SExt: 3. 9-8-7-7 KH:135	109	99	20	0,01	-0,05	102	114
7	11	3-2,70-43	SExt: 4. 9-8-8-9 KH:137	108	101	-23	0,1	-0,01	109	104
12	5	2-2,21-44	SExt: 4. 9-8-6-8 KH:141	110	102	217	-0,21	-0,06	106	110
5	15	3-3,62-43	SExt: 3. 9-6-7-7 KH:134	107	107	421	-0,07	-0,2	89	107
9	5	1-2,45-41	SExt: 3. 9-9-8-8 WH:133	106	100	-41	0	0,04	103	109
9	10	2-3,43-46	SExt: 3. 9-8-7-7 WH:135	110	103	1	-0,05	0,11	112	105
7	12	3-3,35-44	SExt: 3. 8-8-6-8 KH:128	111	105	269	-0,17	-0,04	110	105
5	11	3-3,13-43	SExt: 3. 8-8-6-9 KH:132	115	95	4	-0,17	-0,06	101	121
15	5	2-2,36-47	SExt: 3. 7-7-7-9 KH:129	120	115	447	-0,15	0,03	107	115
7	11	3-3,18-44	SExt: 3. 9-6-7-7 KH:139	112	111	544	-0,07	-0,2	93	111
3	5	3-2,07-45	SExt: 3. 9-7-6-8 KH:136	111	103	-150	0,14	0,19	102	113
4	11	3-3,03-50	SExt: 3. 9-8-6-7 KH:141	112	110	333	-0,05	-0,06	101	111
4	12	4-2,29-40	SExt: 4. 9-7-6-8 KH:137	111	108	31	0,18	0,11	96	110
9	11	5-2,45-42	SExt: 5. 9-8-8-8 KH:134	120	99	-119	-0,1	0,16	113	123
6	11	2-2,81-41	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:132	120	117	598	-0,09	-0,1	96	119
10	10	2-2,04-48	SExt: 3. 9-7-9-7 KH:136	111	115	296	-0,03	0,12	120	97
9	11	1-3,37-40	SExt: 3. 9-8-8-8 KH:137	121	117	327	0,27	-0,01	101	118
4	11	1-2,05-42	SExt: 3. 9-8-8-7 KH:133	115	107	3	0,19	0,08	105	114
2	8	1-2,89-50	SExt: 5. 9-7-8-7 KH:136	111	107	192	0,04	-0,04	105	109
6	11	2-2,48-46	SExt: 3. 9-6-7-9 KH:137	121	109	53	0,19	0,09	101	121
8	11	1-2,02-42	SExt: 3. 8-7-7-7 KH:131	123	127	309	0,33	0,21	95	117
6	8	5-4,86-48	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:134	105	107	-118	0,18	0,24	100	104
11	11	3-2,40-42	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:136	113	117	137	0,28	0,17	101	107

Lechleitner Hubert	Wenns	AT 297.834.917	RAMA	06.10.09	DINELO	SEKOS	5	4	6.134
Saska Martin	Thaur	AT 925.240.316	GRETL	13.11.09	NUSELO	DINKOS	5	4	5.728
Siller Richard	Neustift im Stubaital	AT 026.556.918	ELLA	08.01.10	DIOMAG	ARTI	5	4	6.655
Lechleitner Hubert	Wenns	AT 137.962.718	ROSITA	08.07.10	DIOMUS	SEKOS	5	4	8.905
Saska Martin	Thaur	AT 925.241.416	GLUECK	21.10.10	DICHULO	DINKOS	4	2	5.520
Wilhelm Michael	Längenfeld	AT 111.457.918	PIANE	22.10.10	NICLUS	DOLDUS	4	3	6.033
Hausegger Reinhold	Längenfeld	AT 062.360.818	GOLDI	01.12.10	DICHULO	NINUSO	4	3	5.281
Scheiber Method	Sölden	AT 557.187.918	LINDA	17.12.10	DICHULO	DOLDUS	4	2	5.922
Siller Friedrich	Neustift im Stubaital	AT 986.004.617	BURGI	03.01.11	DICHULO	DOLDUS	4	3	6.667
Hausegger Kilian	Längenfeld	AT 557.025.318	ANNA	08.01.11	NICLUS	SEKOS	4	2	6.199
Geir Winfried	Navis	AT 097.699.318	KORDI	02.06.11	DICHULO	DIRIO	3	2	5.879
Neuner Alexandra/Anton	Kaunerberg	AT 012.805.328	GOLDI	29.08.13	FEZEM	SERGER	1		

Liste der Natursprungstiere

MIT APRIL 2017

Besitzer	Stierhalter	Adresse	PLZ	Ort	Stiername	Stier LN
Privat	Oberwalder Christian	Oberrotte 94	9963	St. Jakob in Deferegggen	*SONOS-SP	AT 190.715.422
Privat	Auer Erna	Toldern 9	6154	Schmirn	ARAMIS	AT 245.512.622
Privat	Auer Franz Josef	Hintere Gasse 23	6441	Umhausen	*DIONEU-SP	AT 370.888.219
Privat	Reinstadler Manfred	Gampfenweg 9	6458	Vent	DIKITO	AT 539.080.822
Privat	Niederbichler Friedrich	Grillenbergr 1a	9571	Albeck	*DIVALSO-SP	AT 544.194.622
Privat	Pfurtscheller Angelika/Reinhard	Herrngasse 12	6167	Neustift im Stubaital	*FILKOS-SP	AT 045.855.428
VZV Strengen	Jurschitsch Marko	Oberriefen 77b	6571	Strengen	SIXTUS	AT 984.436.222
Privat	Schafferer Arno	Semmelweisstrasse 33	6067	Absam	*BALU-SP	AT 762.585.828
VZV Serfaus	Kirschner Thomas	Mühlbachweg 3	6534	Serfaus	APOLLO	AT 750.863.819
VZV Trins	Eppacher Berthold	Trins 64	6152	Trins	SALVADOR	AT 750.864.919
Privat	Föger Walter	Eavelerweg 7	6424	Silz	*DIKTUS-SP	AT 968.804.422
VZV Obtarrenz	Baumann Bernhard	Obtarrenz 31	6464	Tarrenz	FERNANDO	AT 739.581.628
Privat	Stadelwieser Oswald	Lafairs 164	6542	Pfunds	DINO	AT 819.200.428
VZV Innervals	Wieser Harald	Vals 60	6154	Vals	GREGOR	AT 045.856.528
VZV Fließ	File Georg	Dorf 39	6521	Fliess	GASPAR	AT 879.617.528
VZV Kaunerberg	Nigg Josef	Falpaus 100	6527	Kaunerberg	FRISO	AT 739.437.128
Privat	Geir Andrea & Alois	Ausserkreith 2	6162	Mutters	GALATUS	AT 185.099.822
Privat	Stolz Peter	Obfeldes 2	6143	Mühlbachl	DIDACO	AT 733.885.128
Privat	Holzmann Karl	Gnadenwald 119c	6069	Gnadenwald	ADONIS	AT 045.864.528
Privat	Kienast Walter	Ellbögen 121	6083	Ellbögen	*GIOVANNI-SP	AT 775.173.728
Privat	Mayrl Christian	Ötting 1	6351	Scheffau am Wilden Kaiser	*ANDER-SP	AT 775.351.328
STHG Wenns	Eckhart Alois	Säge 902	6473	Wenns	BANTUS	AT 323.816.628
Privat	Weiss Patrick	Gasse 423	6156	Gries am Brenner	DILIAN	AT 739.512.228
VZV Telfs	Scharmer Thomas	Krehbachgasse 2	6410	Telfs	BATISTUTA	AT 158.572.329
Privat	Holzinger Alfred	Oberbairinger Straße 146	4040	Linz	BASSO	AT 301.070.728
Privat	Resinger Josef	Mitteldorf 36	9972	Virgen	*ARTURO-SP	AT 580.465.729
VZV Kauns	Schmid Reinhold	Dorfstraße 31	6522	Kauns	DIVIKUS	AT 301.073.128
VZV Tarrenz	Egger Jürgen	Kappenzipfl 13 F	6464	Tarrenz	ENZO	AT 775.359.228
Privat	Kerschbaumer Michael	Mirnockstrasse 19	9545	Radenthein	CONTADOR	AT 580.467.929
Privat	Riml Werner	Rechenaustrasse 27	6450	Sölden	*SEVERUS-SP	AT 145.025.229
Privat	Pittl Hans	Holzweg 2	6532	Ladis	ENRICO	AT 783.364.528
Privat	Zangerle Christian	Galtür 78	6563	Galtür	*DISENSO-SP	AT 580.469.229
Privat	Weitlaner Michael Mag.	Lindenweg 319	9462	Bad St. Leonhard	*DINULO-SP	AT 620.318.429
VZV Außernavis	Penz Thomas	Ausserweg 16	6145	Navis	DIPLOMAT	AT 739.584.928
Privat	Riedl Stefan	Gleins 2	6141	Schönberg im Stubaital	AMADEUS	AT 593.580.529
Privat	Mair Klaus	Pirchanger 15	6130	Schwarz	NORDWIND	AT 755.163.328
Privat	Jenewein Gotthard	Zirkenhof 1	6142	Mieders	*DIRITZ-SP	AT 620.445.829
Privat	Reisch/Tschamernik Sonja/Markus	Kaisertal 8	6341	Ebbs	*DIVO-SP	AT 783.371.428
Privat	Baumgartner Johannes	Grossalmstr. 94	4813	Altmünster	*DIMONUS-SP	AT 487.939.429
VZV St.Jodok	Wieser Harald	Vals 60	6154	Vals	BARCLUS	AT 739.514.428
VZV Espan	Hausegger Reinhold	Espan 51	6444	Längenfeld	SEMORI	AT 602.166.329
STHG Kaunertal	Larcher Richard	Feichten 139	6524	Kaunertal	NOCHULO	AT 613.438.529
VZV Birkach	Stadelwieser Oswald	Lafairs 164	6542	Pfunds	NINOS	AT 635.779.529
Privat	Hutter Elisabeth	Wörther Straße 37	5661	Rauris	*CADULO-SP	AT 593.823.829
Privat	Auer Franz Josef	Hintere Gasse 23	6441	Umhausen	NOVIS	AT 593.822.729

6	11	4-2,14-43	SExt: 3. 9-8-8-6 KH:136	116	108	-103	0,32	0,16	103	118
8	8	4-2,28-43	SExt: 4. 9-6-8-7 KH:133	111	112	-195	0,51	0,29	99	110
8	9	1-2,48-41	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:137	112	108	62	0,26	0,02	107	110
6	11	1-2,18-49	SExt: 4. 9-7-6-7 KH:136	118	115	502	-0,12	-0,04	105	112
8	11	3-2,75-40	SExt: 3. 9-8-7-7 KH:132	128	111	-170	0,49	0,24	110	126
12	8	3-2,44-44	SExt: 3. 8-7-6-8 KH:130	118	106	190	-0,03	-0,02	102	118
12	11	4-2,24-41	SExt: 3. 8-8-8-8 KH:131	109	93	-528	0,33	0,24	94	119
6	11	3-2,64-45	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:136	116	102	44	0,07	-0,02	106	117
8	11	3-3,41-45	SExt: 3. 9-7-8-9 WH:132	124	109	210	0,05	0	104	123
6	8	1-2,05-45	SExt: 3. 8-8-6-7 KH:130	111	97	-106	0,02	0,02	104	117
7	11	3-2,28-41	SExt: 3. 9-7-7-6 KH:142	120	105	61	0,11	0	111	118
4	11	1-2,09-47	SExt: 1. 9-7-7-8 KH:133	111	111	276	0,04	-0,04	105	108

geboren	Stierlinie	Vater	M-Vater	Mutter	Mutter LN	Abkalb.	Höchstleistung
04.07.12	Elmo	Sekos	Dinat	Astrid	AT 956.179.642	9	6.024-5,20-3,24-509
18.05.13	Alex	Artos	Doldus	Miriam	AT 298.121.817	6	5.537-3,88-3,48-407
21.07.13	Dichter	Dionus	Devis	Flamme	AT 622.783.809	5	5.758-4,08-3,21-420
22.08.13	Dichter	Dichulo	Sekos	Nakita	AT 324.312.214	7	6.562-4,73-3,86-564
28.08.13	Dichter	Dichulo	Nicem	Blieml	AT 461.265.716	7	6.520-4,17-3,30-487
10.03.14	Dollar	Fezem	Debeus	Topsi	AT 996.246.872	9	7.264-5,26-3,35-625
03.08.14	Elmo	Sterus	Artexo	Columbia	AT 443.984.907	8	7.006-4,45-3,02-524
26.08.14	Bozen	Barkus	Dizem	Majestät	AT 221.062.676	14	7.797-4,57-3,34-617
27.08.14	Alex	Artos	Dinelo	Halisa	AT 898.785.516	5	6.500-4,35-3,37-502
31.08.14	Elmo	Serger	Dinelo	Halma	AT 898.788.816	5	6.694-3,93-3,48-496
01.09.14	Dichter	Diomag	Doldus	Kora	AT 805.210.309	9	8.021-4,35-3,12-600
21.09.14	Dollar	Fezem	Artiz	Alma	AT 336.828.307	9	5.687-4,67-3,62-471
26.09.14	Dichter	Dinelo	Sekos	Luna	AT 966.990.614	6	6.908-3,79-3,66-514
01.10.14	Degen	Gemus	Sebaso	Tanja	AT 492.385.816	6	6.955-3,92-3,46-513
16.10.14	Degen	Gemus	Arteno	Zierde	AT 132.536.716	7	6.384-3,85-3,63-477
03.11.14	Dollar	Fezem	Bastus	Tirolerin	AT 941.928.816	6	6.344-4,49-3,60-513
05.11.14	Degen	Gemus	Dinelo	Emelie	AT 928.508.316	5	6.262-4,30-3,48-487
13.11.14	Dichter	Diomag	Doldus	Gamsl	AT 904.615.745	10	6.684-4,60-3,12-516
04.12.14	Alex	Artos	Dionus	Wickie	AT 983.695.245	7	7.468-4,45-3,21-572
24.12.14	Degen	Gemus	Nicem	Sonja	AT 920.209.845	8	8.591-4,12-3,54-658
10.01.15	Alex	Artos	Devis	Klara	AT 576.919.207	8	5.924-4,82-4,05-526
01.02.15	Bozen	Barkus	Dichulo	Brusil	AT 990.418.416	5	7.918-3,75-3,07-540
27.03.15	Dichter	Diomag	Sekos	Arabella	AT 487.855.716	6	6.057-5,08-3,57-524
26.04.15	Bozen	Barkus	Dinato	Walli	AT 920.700.445	7	7.605-4,36-3,49-597
01.08.15	Bozen	Barkus	Dinelo	Halma	AT 898.788.816	5	6.694-3,93-3,48-496
03.08.15	Alex	Artos	Sekos	Belissa	AT 060.276.714	7	7.437-4,31-3,22-560
03.08.15	Dichter	Dimos	Doldus	Helene	AT 677.194.847	11	6.731-4,05-3,40-502
31.08.15	Elefant	Ernesto	Sekos	Fiona	AT 465.765.216	7	6.091-5,01-3,34-509
03.09.15	Capri	Cadinos	Dichulo	Burgi	AT 986.004.617	4	6.667-4,42-3,57-533
04.09.15	Elmo	Semut	Nurus	Belinda	AT 320.753.319	2	4.763-4,07-3,75-373
04.09.15	Elefant	Ernesto	Dichulo	Gams	AT 946.481.916	6	5.644-4,52-3,41-448
06.09.15	Dichter	Dimos	Nurus	Belsy	AT 350.532.819	2	5.204-4,39-3,47-409
09.09.15	Dichter	Dichulo	Dinelo	Rama	AT 297.834.917	5	6.134-4,35-3,75-497
09.09.15	Dichter	Dimos	Artiz	Alma	AT 336.828.307	9	5.687-4,67-3,62-471
07.10.15	Alex	Artos	Sekos	Kathi	AT 113.929.316	5	6.455-4,02-3,16-463
10.10.15	Neger	Nonos	Sekos	Nakita	AT 324.312.214	7	6.562-4,73-3,86-564
15.10.15	Dichter	Dimos	Noldi	Glanzi	AT 204.526.909	8	6.673-4,46-3,43-526
11.11.15	Dichter	Dimos	Nicem	Hellena	AT 847.191.614	7	6.255-4,87-3,44-520
01.12.15	Dichter	Dimos	Arteno	Zierde	AT 132.536.716	7	6.384-3,85-3,63-477
13.01.16	Bozen	Barkus	Niclus	Anna	AT 557.025.318	4	6.199-3,98-3,38-456
17.02.16	Elmo	Semut	Numori	Greta	AT 946.561.616	5	7.408-4,01-3,64-566
25.02.16	Neger	Nonos	Dichulo	Birka	AT 541.990.616	6	6.585-3,59-3,30-454
08.03.16	Neger	Niclus	Dinos	Hanni	AT 266.141.214	8	8.318-3,90-3,26-595
14.04.16	Capri	Cadinos	Dichulo	Kordi	AT 097.699.318	3	5.879-4,75-3,41-480
14.04.16	Neger	Nonos	Devis	Klara	AT 576.919.207	8	5.924-4,82-4,05-526

Milchleistungskontrolle

TIROLER GRAUVIEH

Die Milchleistungskontrolle ist eines der Hauptinstrumente in der Zuchtarbeit einer klassischen Zweinutzungsrasse. Der Landeskontrollverband Tirol stellt den

Züchtern umfangreiche Analysen und Auswertungen für betriebswirtschaftliche und züchterische Entscheidungen zur Verfügung. Im Zuge des Bildungsprojekts

des LFI mit dem LKV-Tirol wurde dafür gesorgt, dass jedes interessierte Mitglied die Daten richtig interpretieren und somit für den Betrieb vorteilhaft nutzen kann.

Durchschnittsleistungen

VERBAND 2016

Laktation	Anzahl VA	Alter	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett Kg	Eiw %	Eiw Kg	FE Kg
1	617	2,84	294	4.413	3,96	175	3,36	148	323
2	522	3,90	293	4.860	3,93	191	3,34	162	353
3	456	4,95	294	5.223	3,94	206	3,33	174	380
4+	1295	7,97	295	5.392	3,89	210	3,26	176	386
alle	2890	5,66	294	5.060	3,92	198	3,3	167	366

Durchschnittsleistungen

NACH BEZIRKEN 2016

Bezirke	Anzahl VA	Alter	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett Kg	Eiw %	Eiw %	FE Kg
Bludenz	47	6,4	296	5.065	3,57	181	3,28	166	347
Bregenz	42	5,5	292	4.863	3,74	182	3,45	168	350
Dornbirn	5	4,7	285	5.167	3,68	190	3,30	171	361
Feldkirch	19	5,7	291	5.509	3,57	197	3,24	178	375
Feldkirchen	2	3,3	268	3.863	3,97	153	3,13	121	274
Freistadt	3	5,9	303	4.967	3,80	189	3,37	167	356
Imst	569	5,7	295	5.100	3,98	203	3,33	170	373
Innsbruck Land	1.154	5,6	293	5.048	3,93	198	3,31	167	366
Innsbruck Stadt	6	5,2	292	4.999	4,10	205	3,44	172	377
Kirchdorf an der Krems	4	5,7	299	4.847	4,28	208	3,07	149	357
Kitzbühel	37	4,4	293	4.311	3,72	160	3,33	144	304
Kufstein	53	5,5	293	4.828	3,94	190	3,32	160	350
Landeck	659	6,0	295	5.285	3,94	208	3,26	172	381
Lienz	30	5,6	292	4.749	3,84	182	3,26	155	337
Liezen	6	5,1	289	3.706	3,66	136	3,06	114	249
Linz Land	1	7,6	305	4.760	3,70	176	3,25	155	331
Reutte	13	5,4	289	5.008	3,67	184	3,27	164	347
Rohrbach	23	5,4	297	3.572	3,54	126	3,31	118	245
Salzburg Umgebung	17	4,1	288	4.122	3,67	151	3,31	137	288
Sankt Johann im Pongau	5	4,8	281	3.897	3,89	152	3,41	133	284
Schwaz	129	5,0	298	5.434	3,83	208	3,38	184	392
Steyr Land	18	4,9	294	2.675	3,54	95	3,09	83	177
Tamsweg	1	2,2	305	3.289	3,28	108	3,29	108	216
Vöcklabruck	35	4,9	295	4.360	3,99	174	3,37	147	321
Wolfsberg	1	3,0	305	2.809	4,14	116	3,71	104	221
Zell am See	11	4,9	288	3.449	3,71	128	3,12	108	236

Leistungsstärkste Kühe

NACH SUMME FETT- UND EIWEISSKILOGRAMM (FE KG)

Name	Lebensnummer	Lakt.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	FE kg	GZW	Vater	Besitzer
Sissi	AT 945.159.616	5	9.362	4,89	3,53	789	108	Fezem	Erhart Rainer, Wennis
Elki	AT 278.807.314	6	9.266	4,45	3,64	750	123	Dinos	Lechleitner Hubert, Wennis
Gretel	AT 069.993.917	3	8.943	3,96	3,84	698	115	Gemus	Metzler Clemens, Au
Mia	AT 465.286.216	4	8.549	4,41	3,67	691	120	Sekos	Riedl Stefan, Schönberg i. S.
Golda	AT 673.455.514	5	7.593	5,54	3,45	682	95	Fakir	Löffler Franz, Inzing
Raffeine	AT 278.818.614	6	8.664	4,25	3,59	679	117	Festo	Lechleitner Hubert, Wennis
Sarah	AT 644.715.318	3	8.674	4,26	3,51	674	113	Diondo	Lechleitner Hubert, Wennis
Tessa	AT 855.141.214	5	8.759	4,56	3,06	667	109	Fawald	Stadler Martin, Telfs
Melli	AT 097.445.518	3	8.911	3,96	3,43	658	120	Dinelo	Riedl Stefan, Schönberg i. S.
Ledy	AT 946.152.116	5	7.519	5,06	3,51	645	129	Dichulo	Traxl Markus, Kaunertal
Hamster	AT 005.480.317	5	7.967	4,84	3,19	640	95	Gertus	Volgger Erich, Ellbögen
Selina	AT 101.571.718	3	7.856	4,48	3,58	633	107	Setho	Mair Christian, Ried i. Z.
Lora	AT 095.619.118	3	8.822	3,94	3,22	631	114	Diondo	Angerer Hannes, Lans
Süse	AT 297.817.817	5	9.086	3,30	3,62	628	107	Diomus	Lechleitner Hubert, Wennis
Sumsi	AT 580.857.818	3	6.774	5,06	4,07	618	116	Dinelo	Lechleitner Hubert, Wennis

Die besten Dauerleistungskühe

NACH MILCHKILOGRAMM

Name	Lebensnummer	Geburtsdatum	Alter Jahre	Lakt.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	Vater	Besitzer
Bianca	AT 940.460.847	11.03.02	14,02	11	94.895	3,70	3,00	Arteus	Grutsch Alois, Ladis
Mizzi	AT 223.471.676	07.13.97	19,34	15	94.468	4,08	3,34	Dizem	Riedl Stefan, Schönberg i. S.
Tina	AT 503.186.745	07.13.01	15,3	12	91.974	3,49	3,26	Ninuso	Hausegger Burkhard, Längenfeld
Dorli	AT 426.323.634	11.12.00	15,94	13	84.014	3,45	3,29	Nisan	Mair Gebhard, Kaunertal
Greti	AT 424.482.534	11.29.99	16,95	12	81.425	4,46	3,32	Stelo	Mrak Peter Paul, Längenfeld
Heidi	AT 392.454.242	02.14.01	15,67	12	81.251	3,58	3,34	Starus	Gebhart Stefan, Fließ
Hübsche	AT 426.491.134	01.02.99	17,85	14	77.109	3,35	3,13	Caply	Schnetzer Walter, Thüringerberg
Harfe	AT 319.081.347	12.29.01	14,8	12	76.415	4,49	3,2	Seneus	Volgger Erich, Ellbögen
Elisa	AT 074.803.345	02.28.01	15,23	11	76.017	3,84	3,1	Doldus	Schöpf Gerold, Längenfeld
Pia	AT 036.287.542	01.26.00	16,61	14	75.947	3,81	3,15	Doldus	Klotz Heinrich, Obergurgl
Heika	AT 790.190.472	09.30.03	13,12	11	75.226	4,21	3,27	Doldus	Peer Markus, Navis
Nina	AT 075.687.242	01.14.00	16,76	14	73.947	4,08	3,25	Nato	Scheiber Matthias, Sölden
Kirschl	AT 498.538.842	12.25.00	15,9	14	73.618	5,12	3,35	Nicem	Gatt Martin, Gries a. Brenner
Mona-Lisa	AT 310.421.842	02.03.01	15,37	11	72.721	3,95	3,13	Diecho	Nigg Karl Josef, Prutz
Blume	AT 498.159.942	03.13.00	16,65	12	70.264	4,51	3,32	Delino	Mair Helmut, Navis

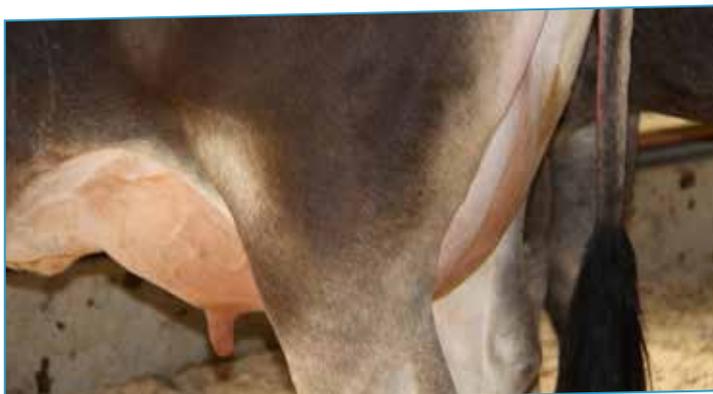


Die besten Betriebe

NACH VERSCHIEDENEN KRITERIEN

TOP 15 BETRIEBE NACH LEBENSLEISTUNG

Nachname	Kuhzahl	Alter	Lebensleistung	Milch kg	Fett %	Eiw. %	Fe kg
Grutsch Alois, Ladis	3,9	10,8	52.939	5.610	3,86	3,22	397
Zangerl Johann, Strengen	2,0	13,2	44.768	4.655	4,96	3,03	372
Schnegg Gerhard, Kaunertal	2,0	11,5	44.412	5.640	4,43	2,98	418
Achenrainer Herbert, Tösens	3,3	9,3	44.290	6.668	3,89	3,25	476
Kofler Elmar, Tösens	3,0	11,5	43.389	5.310	3,38	3,22	350
Gebhart Stefan, Fliess	4,3	9,3	43.051	6.491	3,54	3,28	443
Lederle Karl, Inzing	4,0	11,5	43.014	3.803	3,94	3,39	279
Wibmer Ingrid, Virgen	2,0	10,5	40.429	5.450	3,18	3,30	353
Rettenbacher Karl, Ried i. O.	2,4	10,1	40.210	6.082	4,16	3,51	467
Frank Christian, Fliess	2,0	9,7	40.177	6.205	4,15	3,07	448
Koll Johann, Längenfeld	2,0	11,8	40.011	5.222	3,03	3,23	327
Weber Bernhard, Oberperfuss	4,2	8,9	39.295	4.769	4,51	3,61	387
Jäger Alois, Kappl	2,0	10,3	39.181	5.589	4,60	3,58	457
Gstrein Martin, Sölden	3,0	9,3	38.780	5.514	4,25	3,33	418
Jäger Reinhold, Fliess	4,0	10,3	36.080	4.396	3,63	3,38	308



TOP 15 BETRIEBE NACH HERDENDURCHSCHNITTSLEISTUNG

Nachname	Kuhzahl	Alter	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. Kg	FEKG
Sprenger Daniel, Terfens	2,5	8,3	8.234	4,69	386,00	3,71	306,00	692
Erhart Rainer, Fliess	2,2	5,6	8.994	4,15	373,00	3,39	305,00	678
Traxl Markus, Kaunertal	2,0	7,1	7.330	4,89	359,00	3,35	246,00	604
Wilhelm Herbert, Längenfeld	4,0	6,6	6.705	4,96	333,00	3,54	237,00	570
Haslwanter Georg, Kauns	8,5	6,4	7.053	4,36	307,00	3,49	246,00	554
Venier Karl, Hatting	2,0	4,2	6.767	4,63	313,00	3,49	236,00	549
Lechleitner Hubert, Wenns	27,2	5,5	6.686	4,29	287,00	3,78	253,00	540
Riedl Stefan, Schönberg i.S.	17,5	5,8	7.263	4,02	292,00	3,37	244,00	536
Wille Florian, Wenns	3,0	6,9	7.192	4,25	305,00	3,15	226,00	532
Larcher Alois, St. Leonhard i.P.	2,0	6,4	6.922	4,50	311,00	3,17	219,00	531
Mair Christian, Ried i. Z.	12,2	5,7	6.762	4,30	291,00	3,53	238,00	529
Peer Markus, Navis	11,1	6,4	6.750	4,11	277,00	3,61	244,00	521
Volgger Erich, Ellbögen	26,1	6,8	6.929	4,16	288,00	3,33	231,00	519
Illmer Ämilian Josef, Fiss	2,0	6,8	5.840	5,14	300,00	3,50	204,00	504
Kern Brigitte und Thomas, Finkenberg	6,7	5,9	6.832	3,97	271,00	3,36	229,00	500

TOP 15 BETRIEBE NACH GESAMTZUCHTWERT

Nachname	Kuhzahl	Alter	GZW	Milch wert	ZW M kg	ZW Fett%	ZW Eiw%
Traxl Markus, Kaunertal	2,0	7,1	120	117	357	0,17	-0,03
Schmid Walter, Fiss	2,0	6,4	118	107	-67	0,24	0,13
Penz Gerald, Navis	2,0	4,7	117	123	334	0,30	0,08
Gstrein Urban, Sölden	4,5	7,1	117	109	-98	0,23	0,25
Ripfl Johann, Leutasch	3,5	6,5	116	108	283	-0,06	-0,04
Neuner Hermann, Wenns	4,7	5,9	116	110	149	-0,01	0,12
Achenrainer Herbert, Tösens	3,3	9,3	116	115	595	-0,13	-0,14
Saska Martin, Thaur	13,3	6,2	115	105	-85	0,17	0,15
Gstrein Martin, Sölden	3,0	9,3	115	104	132	-0,01	-0,02
Mangeng Manuela, Klösterle	3,5	7,2	114	105	133	-0,05	0,02
Deutschmann Werner, Wenns	2,7	4,5	114	115	109	0,28	0,12
Illmer Amilian Josef, Fiss	2,0	6,8	114	115	255	0,17	0,04
Öfner Othmar, Oberhofen i. Inntal	4,7	5,1	114	105	442	-0,19	-0,20
Lechleitner Hubert, Wenns	27,2	5,5	114	112	197	0,07	0,09
Weber Bernhard, Oberperfuss	4,2	8,9	114	112	502	-0,09	-0,12

TOP 15 BETRIEBE NACH ZWISCHENKALBEZEIT

Betrieb	durch. Kuhzahl	Durch. Alter	Zwischenkalbezeit	Besamungsindex	Service Periode	Milch kg
Tangl Martin, Tarrenz	2,0	6,6	333	1,0	45	6.000
Venier Karl, Hatting	2,0	4,2	336	1,0	48	6.767
Knabl Friedolin Fliess	3,5	7,9	337	1,0	59	4.406
Schneeberger Andreas, Finkenbergl	4,0	7,0	338	1,0	51	4.839
Rauch Mario, Arzl i. Pitztal	3,0	8,3	338	1,0	54	4.839
Haider Barbara, Unken	3,5	4,8	338	2,0	45	4.052
Kolb Carmen, Navis	2,4	6,2	340	1,0	53	5.292
Burtscher Klaus, Fontanella	4,6	7,8	342	2,0	82	4.003
Hasenauer Martin, Fieberbrunn	4,6	7,8	342	1,0	62	4.701
Wille Brigitte/Rudolf, Flauring	6,5	5,5	344	1,0	59	5.241
Pechtl Walter, Imst	5,7	4,8	345	1,0	57	6.012
Peer Franz, Navis	4,1	6,2	345	1,5	50	4.117
Schaffner Thomas, Mühlbachl	5,1	6,1	345	1,2	56	4.083
Moritz Reinhard, Kaunertal	9,9	8,6	345	1,1	61	6.374
Larcher Margit/Werner, Ried i. Oberinntal	7,7	5,6	345	1,3	62	5.506

TOP 15 BETRIEBE NACH ZELLZAHL

Betrieb	durch. Kuhzahl	durch. Alter	durch. Lebensleistung	Milch kg	Fett %	Eiw. %	FEKG	Zellzahl
Stoll Reinhold, Wenns	2,6	5,8	14.307	5.198	4,03	3,31	381	10.930
Oberacher Michael, Serfaus	3,9	5,6	12.845	4.736	3,62	3,10	319	13.670
Pinzger Erich, Fendels	2,0	8,9	23.546	4.458	4,35	3,36	343	16.100
Leitner Thomas, Grins	3,0	6,9	17.857	4.538	4,36	3,29	347	17.230
Geiger Franz, Fiss	2,9	5,4	11.285	4.506	3,72	3,33	318	17.430
Schranz Kurt, Jerzens	2,1	4,2	7.149	4.699	3,70	3,14	321	18.360
Stock Andreas, Tux	6,7	6,0	19.489	6.542	3,64	3,37	459	20.530
Salchner Helmut, Trins	2,0	6,8	20.020	4.771	3,41	2,98	305	20.570
Schöpf Michael, Serfaus	3,7	5,1	11.927	6.080	4,51	3,53	489	21.750
Partoll Manuela, Kaunerberg	4,9	5,2	12.244	5.227	4,01	3,30	382	23.500
Kratzer Josef, Prägraten am Großvenediger	4,2	4,8	10.025	5.519	4,27	3,52	430	24.370
Fiegl Peter, Umhausen	2,0	4,6	10.640	5.565	3,76	3,53	406	24.890
Reiter Alois, St. Jakob in Haus	9,5	4,7	8.808	4.196	3,62	3,31	291	25.570
Schranz Christine, Strengen	2,2	5,5	15.344	5.284	4,52	3,23	410	26.130
Frank Christian, Fliess	2,0	9,7	40.177	6.205	4,15	3,07	448	26.730

Funktionelle Eigenschaften

ENTWICKLUNG DER LEBENSLEISTUNG

Die Züchter des Tiroler Grauviehs sind sich der Stärken der Rasse bewusst. Neben den nicht messbaren Vorzügen, wie der Gutmütigkeit und den vorzüglichen Muttereigenschaften, ist das Tiroler Grauvieh auch bei den messbaren Eigenschaften, wie der Nutzungsdauer oder der Fruchtbarkeit anderen Rassen, eindeutig überlegen.

Dies untermauern die Statistiken aus dem Jahresbericht des LKV Tirol.

Erstkalbealter: 33,9 Monate

Abgangsalter: 7,48 Jahre

NUTZUNGSDAUER: 4,64

Die Nutzungsdauer ist eine Kennzahl für Wirtschaftlichkeit. Das Tiroler Grauvieh steht auf gesundem, trockenem Fundament, ist robust, vital und langlebig. Das Tiroler Grauvieh ist die Rasse mit der höchsten Nutzungsdauer. Damit können die mit finanziellem Aufwand behafteten Bestandsergänzungen hinten an gehalten werden.

BESAMUNGSINDEX: 1,81

NON-RETURN-RATE 90: 65,6 %

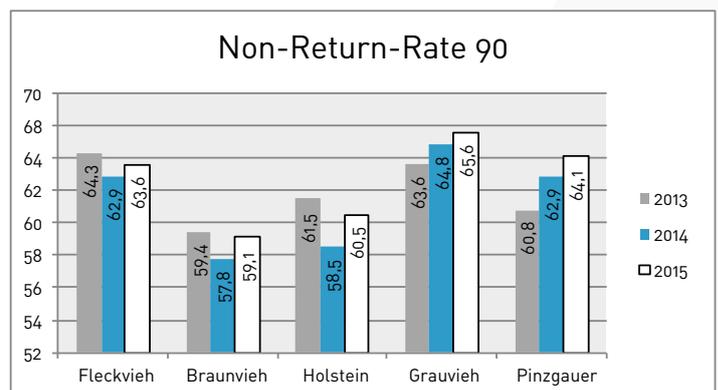
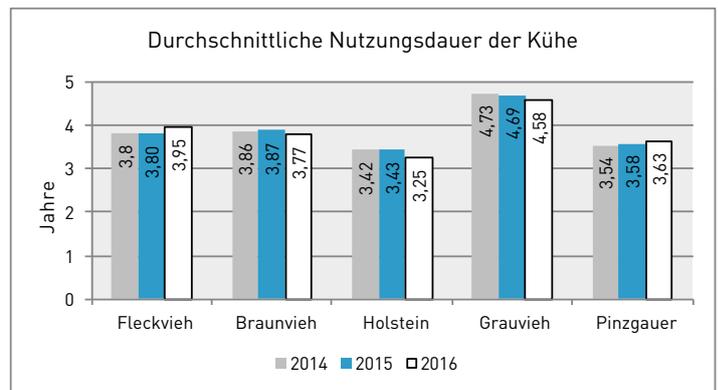
Die Non-Return-Rate 90 gibt den Prozentsatz der Kühe an, bei denen bis zum 90. Tag nach der ersten Belegung keine weitere Belegung gemeldet wurde. Die NRR 90 ist ein wichtiger Indikator für die Fruchtbarkeit der Kühe.

DURCHSCHN. TOTGEBURTENRATE: 2,48 %

ZWISCHENKALBEZEIT: 398,4 TAGE

Kalbeverlauf

Leichtgeburt	53,05 %
Normalgeburt	43,53 %
Schweregeburt	3,36 %
Kaiserschnitt	0,06 %
Embryotomie	0,00 %



Stierstation

BIRKENBERG

EINZIGARTIGES ZUCHTPROGRAMM VERLANGT BESONDERE MASSNAHMEN

In den letzten Jahren gab es bei den kosmopolitischen Rassen eine züchterische Revolution. Der Zuchtwert der Tiere kann aus organischem Material wie Haaren, Gewebeproben oder Sperma bestimmt werden. Auch der Tiroler Grauviehzuchtverband hat viel Geld investiert, um ein eigenes Forschungsprojekt für die Rassen Pinzgauer und Grauvieh in Auftrag zu geben. Im Zuge des Projektes wurde festgestellt, dass dies für diese Rassen derzeit nicht möglich ist. Dies beweist wieder einmal, dass lokale Rassen ihre speziellen Wege in der Zucht gehen müssen.

Eine besondere Herausforderung für das Tiroler Grauvieh ist zum einen ein anerkanntes Generhaltungszuchtprogramm umzusetzen

und zum anderen sind gewisse Leistungseigenschaften zu verbessern. Grundlage dazu ist ein funktionierendes Besamungsprogramm. Alle Jungtiere werden jährlich abgesamt und pro Stier werden rund 2.000 Portionen gewonnen. Bei den Tieren handelt es sich um Natursprungtiere, die nach der 1. Sprungperiode von den Viehzuchtvereinen, den Stierhaltgemeinschaften oder Privatpersonen zur Verfügung gestellt werden.

Das Ergebnis aus Gesprächen mit den Stierbesitzern war, dass sie die Stiere, sollte die Absamung außerhalb Tirols stattfinden, erst nach Ausscheiden aus dem Deckeinsatz zur Absamung zur Verfügung stellen würden. Dies wäre für die Grauviehzucht ein herber Verlust gewesen, da zu diesem Zeitpunkt viele genetisch interessante Stiere verloren gegangen wären. Für 80% der Stiere gilt fol-

gendes Ablaufschema:

- Auswahl zur Zucht („Körung“) im Herbst
- Deckeinsatz von Herbst bis Frühjahr
- Stierstation – Absamung im Sommer
- Zweiter Deckeinsatz wiederum vom Herbst bis Frühjahr

Die Stiere werden zuerst in Quarantäne gestellt und anschließend abgesamt. Die Samenaufbereitung d.h. die Verdünnung, Abfüllung, Gefrierung und Auftaukontrolle wurde in die nächstliegende Besamungsstation CRV Deutschland in Wasserburg ausgelagert.



Erweiterung Samendepot



ADONIS AT 045.864.528

Besitzer: Holzmann Karl, Gnadenwald



APOLLO AT 750.863.819

Besitzer: VZV-Serfaus



ARAMIS AT 245.512.622
Besitzer: Erna Auer, Schmirn



BANTUS AT 323.816.628
Besitzer: STHG Wenns



BATISTUTA AT 158.572.329
Besitzer: VZV-Telfs



DIDACO AT 733.885.128
Besitzer: Stolz Peter, Mühlbachl



DINO AT 819.200.428
Besitzer: Stadelwieser Oswald, Pfunds



FERNANDO AT 739.581.6628
Besitzer: VZV Obtarrenz



FRISO AT 739.437.128
Besitzer: VZV-Kaunerberg



GALATUS AT 185.099.822
Besitzer: Geir Andrea/Alois, Mutters



GASPAR AT 879.617.528
Besitzer: VZV-Fließ



GENERAL AT 818.820.328
Besitzer: Geisler Margit/Josef, Hart i. Z.



SALVADOR AT 750.864.919
Besitzer: VZV-Trins



Viehabsatz

VERSTEIGERUNG

Global gesehen war der Viehabsatz im Jahr 2016 wie schon im Vorjahr äußerst schwierig. Der Zuchtviehmarkt in Verbindungen mit der schwierigen Situation am Milchmarkt stellt im Allgemeinen große Herausforderungen dar. Dennoch kann man beim Tiroler Grauviehzuchtverband auch 2016 eine positive Absatzbilanz ziehen. Trotz des größeren Angebotes an Erstlingskühen konnte ein stolzer durchschnittlicher Bruttopreis von 1.985 Euro erzielt werden. Auch die Mehrmelk-Kühe hatten

mit rund 1.750 Euro ein passables Preisniveau.

AB-HOF-ANKÄUFE SORGEN FÜR STABILE PREISE BEI KALBINNEN

Auch im Jahr 2016 wurde wieder eine Vielzahl von trächtigen Kalbinnen Ab-Hof angekauft. Der Durchschnittspreis von 1.581 Euro ist bei 365 angekauften Tieren in etwa auf dem Vorjahresniveau. Die Ankäufe Ab-Hof sorgen nicht nur für eine gewisse Vorselektion. Die vorweg angekauften Zuchtrinder nahmen einen enormen Druck vom Markt,

sodass sich Angebot und Nachfrage bei der Versteigerung bei 1.870 Euro brutto trafen. Würden die Ab-Hof-Kalbinnen bei der Versteigerung aufgetrieben werden, wäre ein Preisrückgang die logische Konsequenz.

Darüber hinaus war zu beobachten, dass die Preisbildung sehr qualitäts- und auch in einem gewissen Maß gewichtsbezogen war. Jedenfalls kann man in Anbetracht der allgemeinen Marktsituation von zufriedenstellenden Durchschnittspreisen berichten.

Kategorie	2015		2016		Differenz	
	VERKAUFT	NETTOPREIS	VERKAUFT	NETTOPREIS	VERKAUFT	NETTOPREIS
Stiere IIa	14	€ 4.810,71	11	€ 5.440,90	-3	+€ 630,19
Stiere IIb	7	€ 2.471,43	7	€ 2.335,72	0	-€ 135,71
Stiere gesamt	21	€ 4.030,95	18	€ 4.233,33	-3	+ € 202,38
Erstlingskühe Ib	5	€ 2.656,00	4	€ 2.535,00	-1	-€ 121,00
Erstlingskühe IIa	11	€ 1.963,63	30	€ 1.765,33	+19	-€ 198,30
Erstlingskühe IIb	12	€ 1.486,66	11	€ 1.486,37	-1	-€ 0,29
Erstlingskühe gesamt	28	€ 1.882,86	45	€ 1.765,56	+17	-€ 117,30
Kühe Ib	3	€ 2.886,66	1	€ 1.700,00	-2	-€ 1.186,66
Kühe IIa	38	€ 1.453,16	36	€ 1.569,14	-2	+ € 126,28
Kühe IIb	19	€ 1.347,89	5	€ 1.336,00	-14	-€ 11,89
Kühe gesamt	60	€ 1.560,17	42	€ 1.553,33	-18	-€ 6,84
Kühe F IIa	2	€ 1.590,00	1	€ 1.600,00	-1	+€ 10,00
Jungkalbinnen IIa	3	€ 1.000,00	3	€ 1.286,66	0	+€ 286,66
Jungkalbinnen IIb	15	€ 832,00	8	€ 1.061,25	-7	+€ 229,25
Jungkalbinnen gesamt	18	€ 860,00	11	€ 1.122,73	-7	+€ 262,73
Kalbinnen Ib	7	€ 2.160,00	2	€ 2.140,00	-5	-€ 20,00
Kalbinnen IIa	104	€ 1.753,94	120	€ 1.729,84	+16	-€ 24,10
Kalbinnen IIb	56	€ 1.601,07	52	€ 1.466,15	-4	-€ 134,92
Kalbinnen gesamt	167	€ 1.719,70	174	€ 1.655,75	+7	-€ 63,95
Zucht - Versteigerung	234		248		+14	
Kalbinnen Ab-Hof	375	€ 1.600,00	365	€ 1.581,00	-10	-€ 19,00



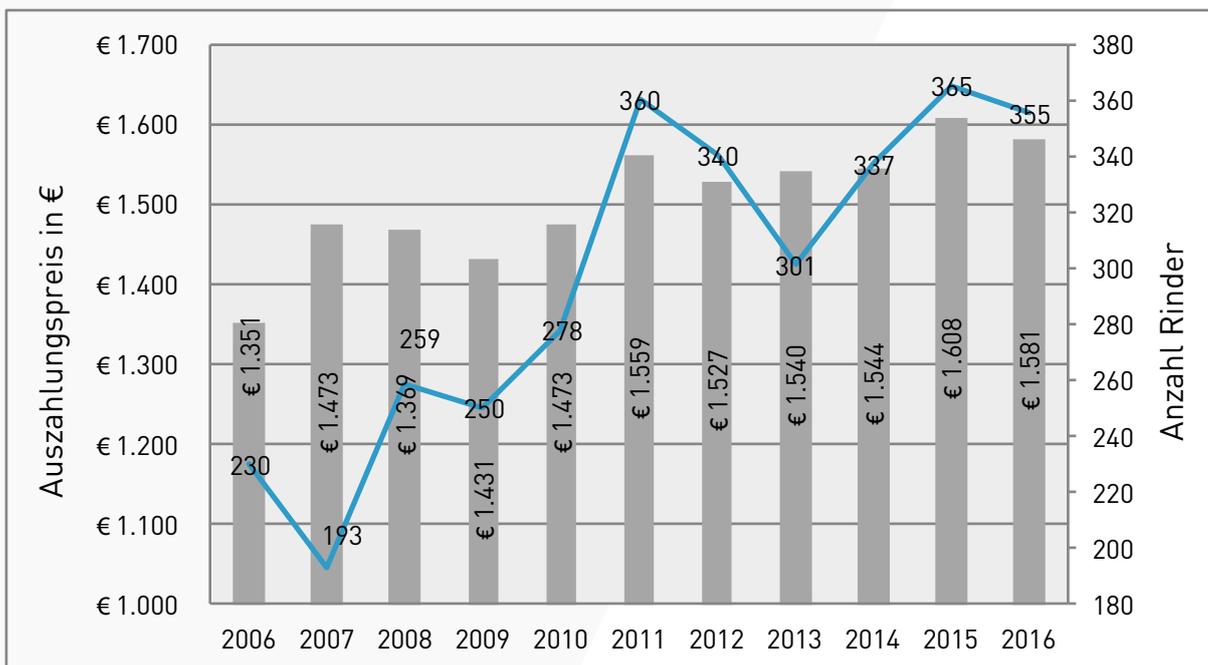
Ab-Hof-Ankäufe

Hochwertige Zuchttiere sind nicht nur im Inland sehr gefragt. Auch im Ausland schätzen die Landwirte die Qualitäten unserer besonderen Tiere. Dies spürte man auch im vergangenen Jahr vor allem an der Stückzahl der exportierten Zuchttiere. 365 Zuchtrinder wurden über die Ab-Hof-Ankäufe

angekauft und ins Ausland verkauft. Der Durchschnittspreis der angekauften Tiere lag bei € 1.581,- Hauptexportland war wie immer die Schweiz, gefolgt von den baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen.

Vorteile Ab-Hof-Ankauf:

- Ankauf direkt vor Ort im Stall
- Verkaufspreis kann mit Händler ausgemacht werden
- Anlieferung in Imst nimmt nur wenig Zeit in Anspruch
- Anlieferung findet zumeist am Abend statt



Fleischrinderzucht Mutterkuhhaltung

FACHAUSSCHUSS

Die Mitglieder beraten über wichtige Richtungsentscheidungen, unter anderem über die Stierauswahl, die Fleischprogramme, über Verbesserungen in der Fleischvermarktung, etc.

ZIELSETZUNGEN

Stärkung der speziellen Fleischrinderzucht beim Tiroler Grauvieh durch:

- verstärkte Mitarbeit im Zuchtgeschehen

- Optimierung der Produktion
 - Erfahrungsaustausch
- Die Mitglieder des Fachausschusses stehen für Anfragen und Anregungen gerne persönlich zur Verfügung.

Position	Name	Telefonnr.
Fachausschussobmann	Jakob Prantl	0664/2400246
Stellvertreter	Gerhard File	0660/3483098
Stellvertreter	Ludwig Ganahl	0680/4020482
Weitere Mitglieder		
DI Johannes Nachtschatten		0699/81750163
Gerhard Melmer		0650/3001948
Arno Schafferer		0664/1018001
Pfurtscheller Reinhard		0664/2004685



Die besondere Mutterkuh

TIROLER GRAUVIEH

Bis zum Jahr 2003 wurde das Tiroler Grauvieh ausschließlich als kombinierte Zweinutzungsrasse gezüchtet. Mit der Öffnung des Herdebuches für die spezielle Fleischrinderzucht erlebt das Grauvieh in der Mutterkuhhaltung einen regelrechten Boom. Die nun mehrjährigen Erfahrungen zeigen, dass sich diese Rinderrasse nicht nur bewährt hat, sondern keinen

Vergleich zu den bisherigen speziellen Mutterkuhrassen zu scheuen braucht. Die wirtschaftliche Situation der haltenden Betriebe verbessert sich auch dadurch, dass das Tiroler Grauvieh im Rahmen des ÖPUL – gefährdete Rassen – speziell gefördert wird. An eine Mutterkuh werden in vielen Bereichen die gleichen Anforderungen wie an eine Milchkuh ge-

stellt. Es sind dies:

- Fruchtbarkeit
- Leichtkalbigkeit und Vitalität der Kälber
- Langlebigkeit
- Euter
- Milchleistung
- Klauen und Körperbau
- Gutmütigkeit



Ergebnisse

DER FLEISCHLEITUNGSKONTROLLE 2016

In Österreich erfolgt die Fleischleistungskontrolle bei 32 verschiedenen Rassen. Das Tiroler Grauvieh liegt in der Anzahl der Zuchtherden an 4. Stelle.

	männlich	weiblich
Wiegungen	1.251	1.268
Anz. Geburtsgew.	408	401
Geburtsgew.	38,1 kg	36,7 kg
Anz. 200 Tagegew.	455	428
200 Tage Gew.	252,2 kg	235,3 kg
Tageszunahme	1.060 g	989 g



Bundesland	Zuchtherden	Herdebuchkühe
Kärnten	11	49
Niederösterreich	7	28
Oberösterreich	6	82
Salzburg	20	64
Steiermark	5	21
Tirol	267	989
Vorarlberg	31	113
Summe	347	1.346
% von Österreich	10,4	5,6



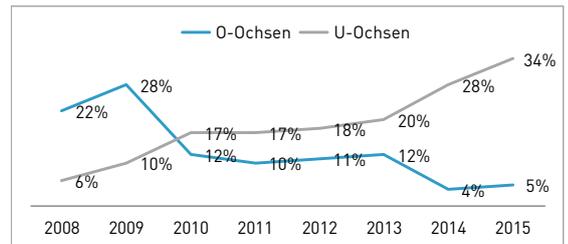
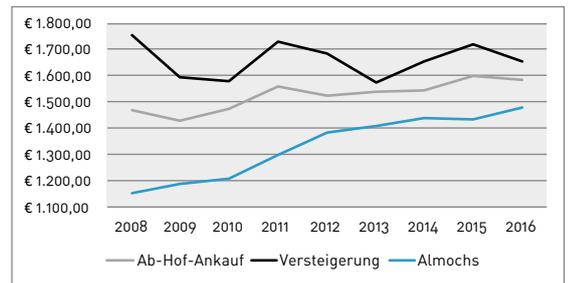
Qualitätsprogramme

TIROLER GRAUVIEH ALMOCHS

Wie bei keinem anderen Markenfleisch steht die Regionalität, Nachhaltigkeit und Tradition beim Tiroler Grauvieh Almochs im Mittelpunkt. Die eigens auferlegte Produktionsrichtlinie bezüglich Haltung, Fütterung, Transport und Vermarktung der Tiere machen den Grauvieh Almochs so einzigartig. Die reinrassigen Grauvieh Ochsen erhalten möglichst viel Auslauf und werden mindestens einmal gealpt. Der Landwirt hat das Bewusstsein etwas Besonderes, etwas Edles zu erzeugen. Dementsprechend gewissenhaft und selbstkritisch wird bei der nachhaltigen Produktion vorgegangen. Der Erfolg gibt ihm Recht, dem Tiroler Grauvieh Almochs. Die Kunden sind bereit für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus der Region mehr auszugeben.

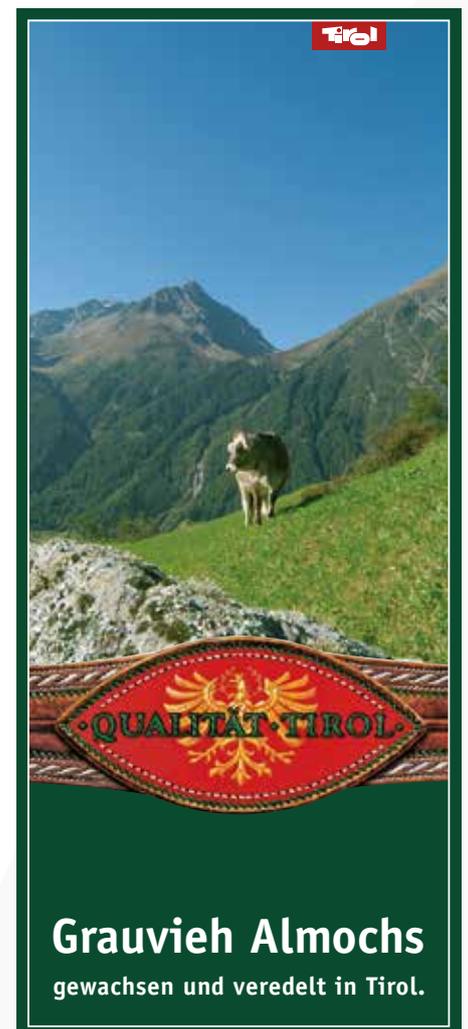
Abbildung oben: Preisentwicklung Zuchtkalbin vs. Almochs

Abbildung unten: Qualitätssteigerung Almochs



VERMARKTUNGSZAHLEN

Im Jahr 2016 wurden im Zeitraum von Jänner bis Juli und von Oktober bis Dezember 326 Ochsen von 148 verschiedenen Betrieben vermarktet, das sind um 11 Ochsen mehr als im Vorjahr. Das Durchschnittsgewicht lag bei 291,60 kg (Vergleich 2015 287 kg). Der durchschnittliche Auszahlungspreis betrug 1.482,52 € (Vergleich 2015 1.435,- €) mit einem durchschnittlichen Kilopreis von 5,08 €. Den Höchstpreis erzielte ein Ochs von Gruber Paul aus Flaurling mit einem Auszahlungspreis von 1.951,20 € (Vergleich 2015 1.900,- €).



Tiroler Edle

SCHOKOLADE FÜR GENIESSER

Im Jahr 2001 wurde die Idee umgesetzt, aus der Milch und dem Rahm der Tiroler Grauviehkühe eine ganz besondere Schokolade zu machen: Die „Tiroler Edle“.

Diese wird vom Landecker Konditor und Chocolatier Hansjörg Haag nach wie vor von Hand gefertigt. Durch das engagierte Marketing der Agrarökonomin Therese Fiegl entwickelte sich aus dem – von ihr ins Leben gerufene – Projekt ein

etabliertes Markenprodukt, das aus den Feinkostläden in Österreich und Deutschland nicht mehr wegzudenken ist!

Oberster Grundsatz bei „Tiroler Edle“ ist die Qualität der Rohstoffe und die Förderung der regionalen, klein strukturierten Landwirtschaft. Die Zutaten für die Schokolade-Füllungen – Beeren, Obst, Nüsse, Edelbrände – stammen möglichst aus der nächsten Umgebung. Aber auch bei der Auswahl der Kakao-

lieferanten wird auf Kriterien wie Nachvollziehbarkeit der Herkunft, die Nachhaltigkeit des Anbaus, humane Arbeitsbedingungen und eine gerechte Entlohnung für die Kakao-bauern geachtet. DOMORI, ein Turiner Schokoladenhersteller und das Schweizer Traditionsunternehmen FELCHLIN sind Partner und Lieferanten des Unternehmens, die diesen Kriterien gänzlich entsprechen.

www.tiroleredle.at



Slow Food

ARCHE DES GESCHMACKS - TIROLER GRAUVIEH

Die Arche des Geschmacks (gegründet 1996) ist ein internationales Projekt von Slow Food. Lokale und regionale Lebensmittel, Nutztier- und Nutzpflanzenarten, die unter den gegenwärtigen ökonomischen Bedingungen am Markt nicht bestehen oder „aus der Mode gekommen sind“, sollen durch die Arche-Kampagne vor dem Vergessen

gerettet werden.

Das Tiroler Grauvieh ist seit 30. April 2012 mit an Bord. Neben dem Tiroler Grauvieh sind in Österreich noch 27 weitere Spezialitäten in der „Arche des Geschmacks“ aufgenommen.

Ansprechpartnerin in Tirol ist Elisabeth Senn, Convivienleiterin

(Architektin, Biobäurin & Permakulturspezialistin)

Infos zu Slowfood Tirol:
www.slowfoodtirol.at


Slow Food® Tirol



Arche Austria

SPRACHROHR ZUR ERHALTUNG DER SELTENEN NUTZTIERRASSEN

GEMEINSAM VIELFALT ERHALTEN

Wusstet ihr...

... dass nicht nur viele Wildtiere vom Aussterben bedroht sind, sondern leider auch zahlreiche landwirtschaftliche Nutztiere vor unserer Haustüre?

Natürlich sind nicht die Kuh, das Schaf oder das Huhn bedroht. Bedroht sind einzelne Rassen, allein in Österreich sind es über 40 Nutztierassen. Blinder Fortschrittsglaube, Leistungsorientierung und die modernen technischen Möglichkeiten haben dazu geführt, dass von der ursprünglichen Rassenvielfalt fast nichts mehr übrig ist. Doch mit dieser einseitigen Ausrichtung auf Quan-

tität gehen auch Nachteile einher. Dem gegenüber stehen alte Nutztierassen, welche sich ihrer natürlichen Umgebung perfekt angepasst haben. Die Produkte sind fast unübertrefflich, weil man den Tieren die Zeit gibt, ihre Qualitäten in Ruhe zu entwickeln.

Daher setzen wir uns für diese Biodiversität ein und arbeiten an der Erhaltung unserer Rassenvielfalt.

Warum sind diese alten Tierrassen so interessant?

Erfolgreich sein heißt mehr als Leistung erbringen!

Alte Nutztiere haben besondere Merkmale:

- sie sind geborene Mütter
- anpassungsfähig an jedes Gelände
- robust und langlebig
- leiden weniger oft an Krankheiten
- haben ein langsames Wachstum daher Produkte mit ausgezeichneten Qualitäten

Deshalb bewahren wir diese Rassen und geben ihnen eine Stimme!

Besucht uns auf Facebook oder unserer Website www.arche-austria.at stattet den ARCHE Höfen einen Besuch ab und verkostet den Unterschied.

arche Austria
verein zur erhaltung gefährdeter haustierassen

Messtätigkeiten



St. Gallen - Februar



St. Gallen - Februar



Castelnovo ne Monti - September



Castelnovo ne Monti - September



Cremona - Oktober



Cremona - Oktober



Mondovi - Oktober



Mondovi - Oktober



Luserna - November



Luserna - November



Hannover - November



Hannover - November

Jungzüchterverein

EDELWEISSGRAU

Unser Verein wurde am 14. November 1997 vom Tiroler Grauvieh-zuchtverband gegründet. Wir möchten erreichen, dass die jungen Leute in den Bauernfamilien mit Hilfe des Jungzüchtervereines das Interesse an der Landwirt-

schaft nicht verlieren, denn dies sind die Bäuerinnen und Bauern von morgen. Jedes Mädchen und jeder Junge im Alter zwischen 5 und 35 Jahren kann Mitglied in unserem Verein werden. Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr beträgt 15

Euro. Die Beitrittserklärung kann auf der Homepage unter Jungzüchter heruntergeladen werden oder beim Geschäftsführer Peter Pranger (Tel. 0664/2218511) angefordert werden.

Die große Nacht der Edelweissgrauen

Rekordteilnahme, Rekordbesucheranzahl – was will man mehr. Der Jungzüchterverein Edelweissgrau hat mit der bereits zur Tradition gewordenen Nacht der Edelweissgrauen, alias Night-Show die Züchterherzen höher schlagen lassen.

Die Ausstellung wurde ausschließlich mit Erstlingskühen durchgeführt und die Qualität war beeindruckend. Dabei ist hervorzuheben, dass keine Vorauswahl der Kühe getroffen wurde und trotzdem war das Niveau bei dieser Schau extrem hoch und einzigartig. Der Vorführsieg war die erste große und spannende Entscheidung an diesem Abend. Bei dieser Aus-

stellung wollten wir auch die Vorführung speziell hervorheben und bewerten. Dabei konnte der Jungzüchter Markus Stöckl aus Navis mit seiner Kuh „Gamsl“ die Konkurrenz hinter sich lassen.

Der Eutersieg ging an die Kuh „Samantha“, einer Gemus-Tochter aus dem Betrieb Lechleitner in Wenns. Der Jungzüchter Christoph Lechleitner konnte mit Freude die Siegerschleife in Empfang nehmen. Natürlich war der bevorstehende Gesamtsieg bei der großen Nacht der Edelweissgrauen der absolute Höhepunkt. Die Kuh „Elina“ aus dem Betrieb Halbeis Reinhard aus Ried im Oberinntal wurde in dieser

spannenden Nacht zur Gesamtsiegerin gekürt. Der Jungzüchter Stefan Illmer konnte es kaum fassen und nahm den Siegerpreis mit Freude entgegen. Der Jungzüchterverein „Edelweissgrau“ möchte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Dankeschön aussprechen und allen für die hervorragende und disziplinierte Vorführung der Tiere gratulieren. Abschließend möchte sich der Jungzüchterverein „Edelweissgrau“ bei allen Sponsoren, Mitwirkenden und freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken. Nur so konnte diese „Große Nacht der Edelweissgrauen“ wiederum zu einem unvergesslichen Züchtererlebnis werden.



Gesamtsieg: Stefan Illmer mit „Elina“ einer Sekos-Tochter aus dem Betrieb Halbeis Reinhard



Eutersieg: Christoph Lechleitner mit Kuh „Samantha“ einer Gemus-Tochter



Vorführsieg: Markus Stöckl mit seiner Kuh „Gamsl“ einer Arkos-Tochter

Sie werden es dir nicht sagen!



**Frag' den
LKV**

Trächtigkeitsuntersuchung über Milch

- für Milchkühe, Mutterkühe und Ziegen
- Nachweissicherheit 98,7 % (gleiche Zuverlässigkeit wie Ultraschall)
- einfache Abwicklung:
 - * im Zuge der Leistungskontrolle (Probenehmer)
 - * Privatproben (persönlicher Versand)
- rasche Ergebnismitteilung über SMS
- für den Embryo bzw. Fötus risikolos
- unverzichtbar in der Verkürzung der Zwischenkalbezeit

Mehr dazu auf
www.lkv-tirol.at





Jahresrückblick 2016

GEBIETSVERSAMMLUNGEN

Weit über 500 Grauviehzüchter folgten der Einladung zu einer der zehn Gebietsversammlungen in den verschiedenen Regionen. Unter anderem standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Alle Vortragenden wie die Amtstierärzte, Vertreter des LKV, Jungzüchtervertreter und der Fütterungsreferent der LK-Tirol konnten bei den Züchtern großes Interesse wecken.



DIE GROSSE NACHT DER EDELWEISSGRAUEN 2016

Der Jungzüchterverein Edelweissgrau hat mit der bereits zur Tradition gewordenen Nacht der Edelweissgrauen, alias „Night-Show“ die Züchterherzen höher schlagen lassen. Hoch erfreulich war, dass viele Ehrengäste der Einladung gefolgt sind und den Grauviehhungzüchtern die Ehre erwiesen haben. Es ist immer wieder beeindruckend, wie viele Besucher an der Veranstaltung teilnehmen und sich von den Kenntnissen der Mädchen und Burschen überzeugen lassen. Die Ausstellung wurde ausschließlich mit Erstlingskühen durchgeführt und die Qualität war enorm hoch. Dabei ist hervorzuheben, dass keine Vorauswahl der Kühe getroffen wurde und trotzdem war das Niveau bei dieser Schau extrem hoch und einzigartig.



MESSEHIGHLIGHT TIER&TECHNIK IN ST. GALLEN

Ende Februar findet der jährliche Messehöhepunkt des Tiroler Grauviehzuchtverbandes in St. Gallen in der Ostschweiz statt. Die Schweiz ist nach wie vor unser Hauptexportmarkt, dementsprechend wichtig ist der Kontakt zu den Händlern und Landwirten in der Region. Die Tier&Technik bietet eine einmalige Gelegenheit das Tiroler Grauvieh ordentlich zu präsentieren.



OBMANNWAHLEN

Bereits seit 1971 steht Erich Scheiber dem Tiroler Grauviehzuchtverband als Obmann vor. Einen Tag nach seinem 85. Geburtstag wurde er einstimmig in seinem Amt bestätigt. Als Obmann-Stellvertreter wurden Franz Pfurtscheller neu-, Jakob Prantl und Hans Pittl wiedergewählt. Obmann Scheiber ist maßgeblich am heutigen Erfolg des Verbandes beteiligt, er setzt sich seit mittlerweile 45 Jahren an vorderster Front für den Erhalt des Grauviehs ein. Ihm ist unter anderem die große Anerkennung der Rasse weit über die Landesgrenzen hinaus zu verdanken.

56. ZENTRALE STIERMUTTERSCHAU

Die Stierzucht ist das Herzstück der Tiroler Grauviehzucht. Ohne die Begeisterung der unzähligen Stierzüchter, könnte das einzigartige Zuchtprogramm nicht so umgesetzt werden. Der Zuchtfortschritt ist unter anderem auf den leidenschaftlichen Einsatz der Stierzüchter zurückzuführen. Dazu gehört auch die 56. Zentrale Stiermutter-schau, die am 4. März 2016 im Agrarzentrum West in Imst stattfand. Von den 14 angemeldeten Tieren wurden 11 aufgetrieben. Von den 11 bewerteten Tieren wurden 8 auf Grund ihres Aussehens als Elite-Stiermütter anerkannt.



BEST OF AUSTRIA

Die österreichischen GenussRegionen präsentieren sich der Welt. 21 Aussteller aus 19 GenussRegionen, vom Bregenzerwälder Alp- und Bergkäse bis zur Wachauer Marille g.U., waren am Montag, den 7. März 2016, in den Wiener Sophiensälen vertreten und zeigten einem internationalen Publikum, die Exportkraft der heimischen Landwirtschaft. Mit ihren Qualitätsprodukten konnten die österreichischen ProduzentInnen neben hochrangigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft vor allem die 32 anwesenden Botschafter aus aller Welt überzeugen und die Werte der GENUSS REGION ÖSTERREICH bis nach Korea, Peru oder Kenia weitergeben. Mittendrin die Spezialitäten des Tiroler Grauviehs.





BESUCH AUS DEM BALTIKUM

Das Baltikum hat sich zu einem wichtigen Standbein im Export von Grauvieh etabliert. Hinter dem vielversprechenden Projekt im Nordosten Europas steht ein aussichtreiches Konzept, welches die Vermarktung von trächtigen Zuchtkalbinnen für die Mutterkuhhaltung langfristig sichern soll. Um potentielle Käufer von der Qualität des Tiroler Grauviehs zu überzeugen, hatten wir Anfang April eine 40-köpfige Delegation in Tirol zu Besuch.

BUNDESFLEISCHRINDERSCHAU MAISHOFEN

Am 15. und 16. April fand in Maishofen die 9. Bundesfleischrinderschau statt. Mehr als 250 Tiere aus 15 Rassen wurden den Schaubesuchern präsentiert. Zwei starke Kalbinnengruppen und eine ausgeglichene Kuhgruppe mit hervorragenden Kälbern konnten die Besucher von den besonderen Qualitäten des Tiroler Grauviehs überzeugen. Insgesamt 14 Tiere wurden von den Züchtern dem Publikum vorgestellt. Bei der Präsentation konnten die Züchter wieder ihr Können unter Beweis stellen. Schauen sind wichtige Werbeveranstaltungen. Auf Grund der hervorragenden Qualität sind Zuchttiere aus Tirol sehr gefragt. Konkret gibt es Kaufaufträge aus ganz Österreich für das Tiroler Grauvieh.



STIERAUFTRIEB BIRKENBERG

Mitte Mai wurden 14 Stiere in Birkenberg zur Absamung eingestellt. Bevor die Stiere in eine 30-tägige Quarantäne kommen, werden sie gewogen und vermessen.

GENERALVERSAMMLUNG

Am 29. Mai fand die Generalversammlung des Tiroler Grauviehzuchtverbandes statt. Dabei konnte auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen schönen Momenten zurückgeblickt werden. Verbandsobmann Erich Scheiber konnte in der vollbesetzten Versteigerungshalle neben namhaften Ehrengästen rund 250 Grauviehzüchter begrüßen.



FERBA-TAGUNG

Von 24. bis 25. Juni fand in Strass im Zillertal die jährliche Tagung der FERBA statt. In der FERBA (Europäischen Föderation der Bergrinderrassen des alpinen Systems) sind 11 Zuchtorganisationen von 14 speziellen Bergrinderrassen mit rund 30.000 Betrieben und fast 300.000 Kühen aus Deutschland, Frankreich, Italien, Schweiz und Österreich zusammengeschlossen. Österreich ist dabei vertreten durch die Rassen Tiroler Grauvieh, Pinzgauer und Tux-Zillertaler.



SCHMIRNER ALMTAG

Traditionellerweise findet am zweiten Sonntag im August in der GenussRegion des Tiroler Grauviehs der Schmirner Almtag statt. So ging dieser heuer bereits zum 18. Mal erfolgreich über die Bühne. Bei herrlichem Wetter, umringt von einer atemberaubenden Bergkulisse, genossen unzählige Besucher bei bester Verköstigung durch die Schmirner Landjugend den Almtag in der Isse. Einmal mehr ist es gelungen, den Konsumenten die Philosophie des Grauviehmochsen zu veranschaulichen und näher zu bringen. Darüber hinaus bringt der Schmirner Almtag angefangen von den Produzenten, über den Handelspartner bis hin zum Konsumenten „alle an einen Tisch“. So konnten viele interessante Gespräche geführt und Kontakte geknüpft werden.



STIERFEST BIRKENBERG

Bereits zum fünften Mal fand am Birkenberg in Telfs das Stierfest des Tiroler Grauviehzuchtverbandes statt. Zum fünften Mal wurden die Jungstiere des Verbandes auf eigene Faust abgesamt. Die Absamungsperiode ging ein weiteres Mal unfallfrei über die Bühne und konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Den Schlusspunkt bildete traditionellerweise das Stierfest mit der Präsentation der Stiere. Unzählige Besucher aus Tirol und Vorarlberg ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen und überzeugten sich von der vielversprechenden Genetik der Jungstiere. Diese präsentierten sich wie gewohnt im besten Zustand und ließen die Züchterherzen höher schlagen.



BALTIKUM

Der erste Export von den 65 Grauviehkälbinen Anfang Mai schlug hohe Wellen. Die Vorzüge unserer Rasse, insbesondere der gutmütige Charakter in der Mutterkuhhaltung imponierten im Baltikum. Bereits im ersten Jahr wurden über 120 Grauvieh Kalbinnen ins Baltikum exportiert. Im Zuge der Exkursion im August wurde ein Betrieb mit Grauviehtieren besichtigt, welcher noch nicht ins Projekt aufgenommen wurde. Dieser Betrieb betreibt ganzjährige Weidehaltung mit Zufütterung von Heu. Die drei Grauvieh-Erstlingskühe des Betriebes zeigten sich vital und gesund, auch wenn sie durch die Abkalbungen im Herbst und aufgrund des strengen Winters nicht im besten Fütterungszustand waren. Die Kälber hingegen präsentierten sich von ihrer besten Seite. Obwohl die Kälber von milchbetonten Stieren (Nugan, Barmut) mit negativem Fleischwert stammen, beeindruckten sie auf allen Ebenen.

57. ZENTRALEN STIERMUTTERSCHAU

Zur 57. Zentralen Stiermutterschau am 7. Oktober 2016 wurden 15 Stiermütter aus acht verschiedenen Linien gemeldet. Schlussendlich wurden 14 Stiermütter der Kommission vorgeführt, 10 davon erfüllten die Mindestexterieranforderung für die Elite-Stierzucht. Die vorgestellten Stiermütter präsentierten sich in durchaus guter Qualität.



AUSTRIA MEETS NORWAY

Eine Woche vor dem Skiweltcup-Auftakt am Rettenbachferner in Sölden findet im Hotel Bergland das kulinarische Highlight „Austria meets Norway“ statt. Was die legendäre Weißwurstparty beim Stanglwirt ist, ist dieses einzigartige Dinner im Bergland, eben mit Beteiligung regionaler Spezialitäten, insbesondere jener des Grauvieh Urkalbes. Unter dem Motto „HERZHAFTES – LACHS TRIFFT GRAUVIEH, LAMM, KRAUT & CO“ werden die namhaften Gäste vom Bergland-Küchenteam verwöhnt. Der Tiroler Grauviehzuchtverband hat dabei die Möglichkeit seine Spezialitäten neben der Prominenz aus dem Skizirkus auch den Gastronomen und Wirtschaftstreibenden rund um den Ski-Hotspot zu präsentieren.

GELEBTE REGIONALITÄT BEIM WELTCUP-AUFTAKT IN SÖLDEN

Anders wie beim Tirol-Berg in St. Moritz wird die Regionalität beim Weltcup-Auftakt in Sölden tatsächlich gelebt. Seit Jahren ist das Tiroler Grauvieh neben dem Tiroler Berglamm sowie dem Nordtiroler Gemüse, dem Oberinntaler Erdäpfeln und dem Oberländer Apfel ein fixer Bestandteil der Menükarte der VIP's. Eine unvergleichliche Bewusstseinsbildung sowie die Sensibilisierung für die Regionalität sind bestens gelungen.

„FIERA INTERNAZIONALE DEL BOVINO DA LATTE“ IN CREMONA

150.000 Besucher aus 40 verschiedenen Ländern besuchen die Landwirtschaftsmesse in Cremona. Nur die wenigsten der unzähligen Messebesucher kommen an den zwei ansprechenden Grauviehkabinnen ohne ein „Selfie“ oder eine kurze Streicheleinheit vorbei. Andere genießen einfach die Ruhe, mit welcher die Grauelen die Messehektik überstrahlen. Jedenfalls wieder beste Werbung für das Tiroler Grauvieh, die gutmütige Zweinutzungsrasse aus den Tiroler Alpen.



TIROLER GRAUVIEH IM PIEMONTE

Das Piemont, der italienische Vorgarten der Schweiz spielt eine wesentliche Rolle im Zuchtviehabsatz nach Italien. Die Gegend rund um Turin ist gebirgiger als man es erwartet. So kommt es, dass die Bauern aus der Region mittelrahmige, trittsichere Rinder zum Bestoßen der unzähligen Almen benötigen. In Frage kommen mehr oder weniger nur Tiere mit Horn. Auf Grund der Tatsache, dass solche Tiere fast ausschließlich in Tirol erworben werden können, ist dieser Markt für Tiroler Bauern sehr interessant. Die „Fiera dei Santi in Luserna San Giovanni“ eine Landwirtschaftsmesse mit Volksfestcharakter, ist die Gelegenheit entsprechendes Zuchtvieh aus Tirol den ansässigen Bauern zu präsentieren. Die traditionell zu Allerseelen stattfindende Messe ist mittlerweile ohne Beteiligung von Grauvieh aus Nordtirol undenkbar. Das gutmütige Grauvieh ist besonders wegen der guten Milchleistung bei bester Bemuskelung im Piemont sehr beliebt.

Ende des Jahres

STOCKERABEND

Traditionellerweise traf man sich Ende des Jahres mit den Verkäufern der Firma Hörtnagl. Bei diesem traditionellen Zusammentreffen, findet ein reger Gedankenaustausch statt, bei welchem von der Produktion bis zum Verkauf des Tiroler Grauviehalmochen alles abgesprochen wird. Erfreulich wenn die Meinungsbildner hinter der Theke dermaßen hinter dem Produkt stehen.



EUROTIER HANNOVER

Auch bei einer der weltweit größten und wichtigsten Messe für Landwirtschaft war das Tiroler Grauvieh mit von der Partie. Dabei war das Tiroler Grauvieh für Kunden aus aller Welt sichtbar und hinterließ einen bleibenden Eindruck.

NACHZUCHTBEWERTUNG IM OSTEN ÖSTERREICHS

Im Herbst fanden die Nachzuchtbewertungen auch in unseren östlichen Zuchtgebieten, sprich den anderen Bundesländern statt. Es ist faszinierend anzuhören aus welchen Motiven die Landwirte – zum Teil in sehr intensiven Gebieten – das Tiroler Grauvieh halten. Dies ist eine weitere Bestätigung, dass man bei den Idealen in der Zucht, wie den funktionellen Eigenschaften und der Zweinutzung, auf dem richtigem Weg ist. Die Züchter und Herdebuchttiere werden von Jahr zu Jahr mehr.

GRAUVIEHBALL DES JUNGZÜCHTERVEREINES EDELWEISSGRAU

Am 05. November 2016 hat der Jungzüchterverein Edelweissgrau ihren 2. Grauviehbball veranstaltet.

Dabei konnten viele Besucher aus nah und fern begrüßt werden. Für eine tolle Stimmung sorgte die Liveband „Die Öztaler“ und das Tanzbein wurde ordentlich geschwungen. Das Schätzspiel und der Melkwettbewerb sorgten für große Spannung und dabei konnten die Gewinner tolle und wertvolle Preise mit nach Hause nehmen. In der gut besuchten Jungzüchterbar wurde dann noch bis in die Morgenstunden gefeiert.

TIROLER GRAUVIEH AM TIROLERHOF IM TIERGARTEN SCHÖNBRUNN

Grauviehkab „Katharina“ erobert die Herzen von Wien

Im Tiergarten Schönbrunn ist pünktlich zu seinem Namenstag am 25. November – das Tiroler Grauviehkab „Katharina“ eingezogen. Dabei kann sich das Kab über ein Stück Tirol in seiner neuen Heimat freuen: Der Tirolerhof im Tiergarten.

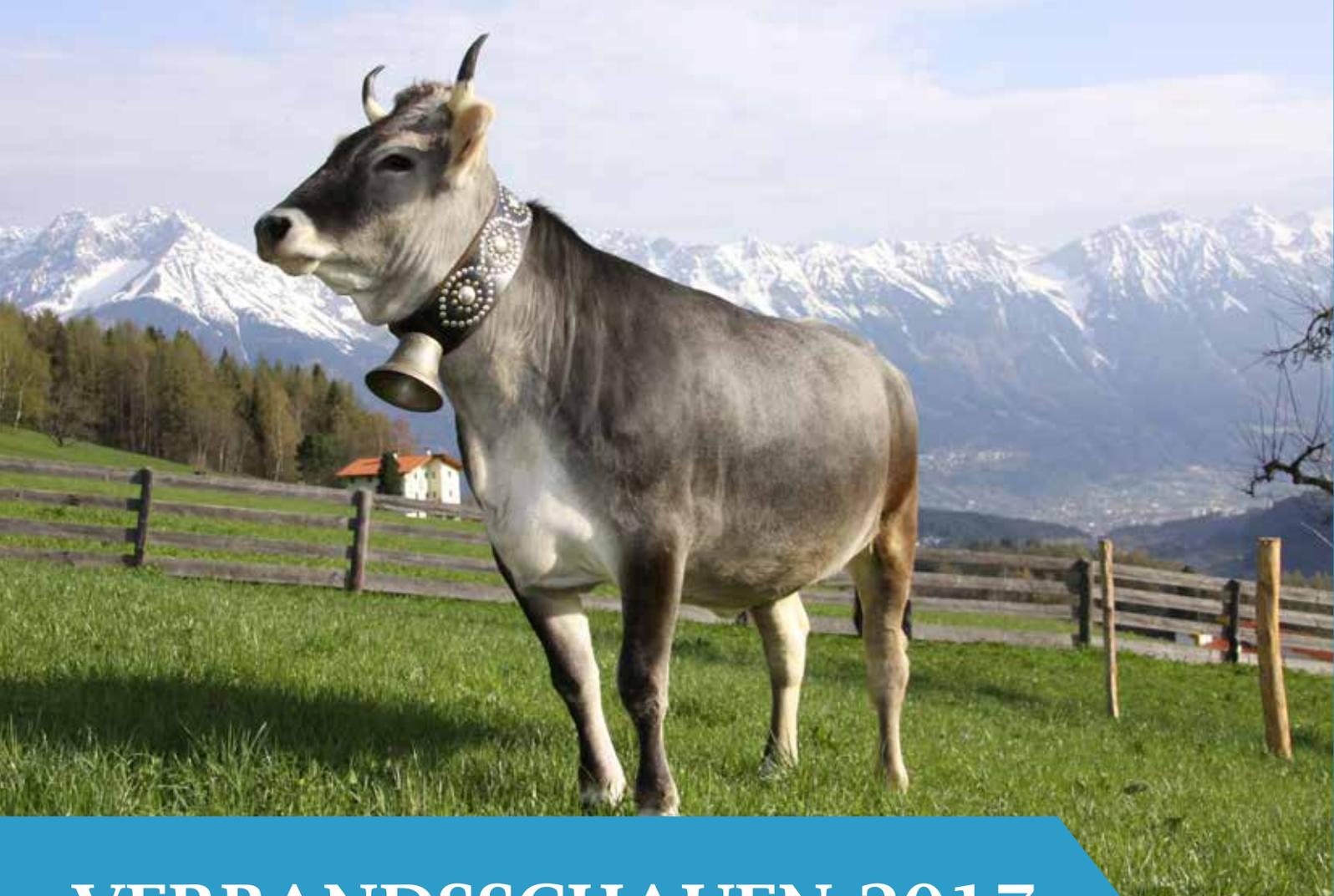
Katharina fühlt sich in ihrem neuen Zuhause jedenfalls schon richtig wohl. „Sie hat sich schon bestens in unsere Herde der Tuxer, Sprinzen und Montafoner Braunvieh integriert“, erzählt Revierleiter und Tierpfleger Gerold Vierbauch.



PREISRICHTERSCHULUNG

Am Samstag, den 26. November ging im Agrarzentrum West in Imst eine allgemeine Preisrichterschulung über die Bühne. Knapp 50 interessierte JungzüchterInnen und GrauviehzüchterInnen folgten der Einladung.

Dem ausführlichen theoretischen Teil durch den Geschäftsführer Raphael Kuen folgte ein anschaulicher praktischer Teil am Zuchtbetrieb von Hubert Lechleitner in Wennis. Das Bewerber-Trio Hann-Peer-Hausegger sowie die Jungzüchter gaben Einblick in ihre Arbeit und standen Rede und Antwort.



VERBANDSSCHAUEN 2017

ERGEBNISSE DER AUSSTELLUNGEN 2017

Datum	Ort	Vereine	Züchter	Jungzüchter	Stiere	Ochsen	Kühe gesamt	davon Ehrenkühe	davon Mutterkühe	Kalbinnen	Ia	Ib	Ila	Ilb	Mutterkuhkälber	Tiere gesamt
27.03.17	Imst	10	28	9	3	0	72	2	0	33	53	30	25	0	0	117
01.04.17	Navis	5	18	9	2	0	69	1	2	21	49	28	15	0	2	103
07.04.17	Bludenz	1	17	6	0	2	46	0	10	13	28	15	18	0	7	74
08.04.17	Kauns	4	22	11	2	0	82	1	2	25	58	30	20	1	2	122
21.04.17	Vals	7	26	6	1	0	83	3	0	29	51	38	23	1	0	119
22.04.17	Längenfeld	2	20	18	2	0	71	1	0	30	56	30	17	0	0	121
23.04.17	Pfunds	10	36	21	3	0	65	3	5	40	41	34	31	2	4	133
28.04.17	Kaunertal	2	15	9	1	0	45	3	2	27	33	21	19	0	2	84
30.04.17	Auffach	6	46	23	0	5	120	1	3	28	73	55	25	0	3	179
01.05.17	Neustift	8	25	12	3	0	105	1	7	40	82	44	21	1	5	165
06.05.17	Fiss	3	28	9	2	3	56	0	1	23	44	20	20	0	1	94
12.05.17	Trins	4	15	6	1	0	66	0	0	18	35	32	18	0	0	91
13.05.17	Zwieselstein	6	24	17	1	0	106	2	4	37	75	45	17	7	3	164
Gesamt		68	320	156	21	10	986	18	36	364	678	422	269	12	29	1.566

Stärkste Aussteller 2017

	Nachname	Vorname	Ausstellungsort	Anzahl	Ia	Ib	Ila	Iib	Punkte
1.	Reinstadler	Manfred	Zwieselstein	26	12	6	2	6	1120
2.	Riedl	Stefan	Neustift	22	13	6	3		1080
3.	Hofer	Leonhard	Neustift	22	13	4	5		1040
4.	Lechleitner	Hubert	Imst	19	13	4	2		980
5.	Jenewein	Helmut	Vals	19	11	6	2		940
6.	Thaler	Stefan	Thierbach	21	8	8	5		900
7.	Strickner	Paul	Trins	15	11	4			820
8.	Stöckl	Johann	Navis	16	8	8			800
9.	Dengg	Josef	Thierbach	13	12	1			760
10.	Hausegger	Reinhold	Längenfeld	15	9	5	1		760
11.	Stadelwieser	Oswald	Pfunds	19	7	4	7	1	740
12.	Pittl	Hans	Fiss	15	10	1	4		720
13.	Moritz	Reinhard	Kaunertal	14	8	5	1		700
14.	Wilhelm	Michael	Längenfeld	16	6	6	4		680
15.	Mair	Helmut	Navis	12	10	1	1		660
16.	Mair	Bernhard	Vals	12	9	2	1		640
17.	Pranger	Ferdinand	Trins	15	7	3	5		640
18.	Nigg	Josef	Kauns	13	6	4	2	1	580
19.	Siller	Friedrich	Neustift	11	7	4			580
20.	Lechleitner	Alfred	Fiss	12	7	2	3		560
21.	Saska	Martin	Thierbach	10	8	2			560
22.	Haslwanger	Thomas	Kauns	10	7	3			540
23.	Hörbiger	Simon	Thierbach	10	7	3			540
24.	Scheiber	Erich	Zwieselstein	10	7	3			540
25.	Geisler	Margit & Josef	Thierbach	11	4	7			520
26.	Hausegger	Georg	Längenfeld	10	7	2	1		520
27.	Prantl	Jakob	Zwieselstein	11	5	5	1		520
28.	Schmölzer	Nikolaus	Vals	10	7	2	1		520
29.	Hann	Bruno	Kauns	10	6	3	1		500
30.	Willi	Markus	Bludenz	10	7	1	2		500
31.	Haslwanger	Georg	Kauns	8	7	1			460
32.	Mair	Hubert	Vals	9	6	2	1		460
33.	Schmid	Reinhold	Kauns	10	5	2	3		440
34.	Hilber	Herbert	Trins	9	4	4	1		420
35.	Reinstadler	Ernst	Zwieselstein	9	4	4	1		420
36.	Strobl	Franz	Neustift	8	6	1	1		420
37.	Pfurtscheller	Gertrud	Neustift	8	5	2	1		400
38.	Pfurtscheller	Markus	Neustift	8	5	2	1		400
39.	Hausegger	Kilian	Längenfeld	7	5	2			380
40.	Peer	Markus	Navis	7	5	2			380
41.	Falkner	Gerhard	Zwieselstein	7	5	1	1		360
42.	Fechtig	Franz	Bludenz	6	6				360
43.	File	Georg	Pfunds	8	4	2	2		360
44.	Mayr	Markus	Imst	8	4	2	2		360
45.	Pfurtscheller	Franz	Neustift	8	4	2	2		360
46.	Ranalter	Alois	Neustift	7	4	3			360
47.	Reich	Bernhard	Längenfeld	8	4	2	2		360
48.	Scheiber	Method	Zwieselstein	7	5	1		1	360
49.	Sommavilla	Manuela & Thomas	Laengenfeld	6	6				360
50.	Geir	Winfried	Navis	8	4	1	3		340
51.	Grünauer	Andreas	Kauns	6	5	1			340
52.	Lentsch	Stefan	Kaunertal	7	5		2		340
53.	Neuner	Anton	Kaunertal	8	4	1	3		340
54.	Peer	Raimund	Navis	7	4	2	1		340
55.	Gundolf	Christian	Imst	6	4	2			320
56.	Hafele	Werner	Kaunertal	9	1	5	3		320
57.	Klotz	Heinrich	Zwieselstein	6	4	2			320
58.	Larcher	Margit & Werner	Pfunds	7	3	3	1		320
59.	Neuner	Alexandra & Anton	Kauns	6	5		1		320
60.	Riml	Bernhard	Zwieselstein	6	4	2			320
61.	Scheiber	Matthias	Zwieselstein	6	4	2			320
62.	Egger	Juergen	Imst	6	4	1	1		300
63.	Eppacher	Berthold	Trins	7	2	4	1		300
64.	Gruber	Paul	Imst	5	5				300
65.	Grüner	Martin	Zwieselstein	7	4		3		300
66.	Hartmann	Markus	Bludenz	8	2	3	3		300
67.	Kindl	Helga & Georg	Neustift	6	4	1	1		300
68.	Kleon	Manuel	Zwieselstein	6	3	3			300
69.	Neururer	Daniel	Kauns	6	3	3			300



Vorarlberger Grauviehzüchter erfolgreich

AUSTRIAN DAIRY SHOW UND BUNDESJUNgzÜCHTERCHAMPIONAT 2017

Vom 17. bis 19. März 2017 fand die Austrian Dairy Show in Traboch in der Steiermark statt. Der Tiroler Grauviehzuchtverband war mit sieben Kalbinnen und fünf Kühen vertreten. Erstmals fand im Rahmen dieser Veranstaltung nicht nur der Dairy Grand Prix, sondern auch das Bundesjungzüchterchampionat statt. Die Qualität und Präsentation der Kalbinnen war hervorragend und ließ nichts zu wünschen übrig.

Gerichtet wurden die Tiere von Daniel Gisler, einem nicht unbekanntem Preisrichter aus der Schweiz. Nebenbei ist er ein großer Glockenfan, wie er sich selbst bezeichnete, und musste sich beim Richten sehr konzentrieren, um nicht von den schönen Glocken abgelenkt zu werden.

Der Vorführsieg ging an Benjamin Wille aus Arzl im Pitztal mit seiner Kalbin PAULA, den Reservesieg holte sich Daniel Dichtl aus Nasserreith mit FLAMME. Der 3. Platz wurde von Ulrich Dichtl mit BETTY belegt. Das Ringen um den Typsieg konnte Daniel Dichtl mit FLAMME für sich entscheiden. Der Reservesieg ging wiederum an Benjamin Wille mit PAULA.

Der Preisrichter betonte auch die herausragende Qualität der Kalbinnen auf den hinteren Rängen und

die Ausgeglichenheit der Gruppe.

Weitere Aussteller waren Magdalena Gstrein aus Sölden, Andrea Ranalter aus Neustift im Stubaital, Anna Katharina Reinstadler aus Vent und Raphael Waibl aus Arzl im Pitztal.

Wie auch schon beim letzten Dairy Grand Prix in Maishofen ging der Gesamt- und Eutersieg bei den Kühen an einen Vorarlberger Grauviehzüchter. Gerold Hartmann aus Dünserberg mit seiner Kuh LISSI konnte sich gleich beide Titel sichern.

Der Reservesieg ging an Franz Fechtig mit ELVIRA, einer leistungsstarken 3. Kalbskuh.

WEITERE RANGIERUNG BEIM DAIRY GRAND PRIX:

- 3. Platz – HEIDI von Christian Wille aus Fließ
- 4. Platz – MAYA von Franz Fechtig aus Dornbirn
- 5. Platz – GITTI von Reinhold Willi aus Hittisau

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren Ergebnissen und bedanken uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Mitarbeit vor, während und nach der Schau.

Gebietsausstellung Imst

SAMSTAG, 25. MÄRZ 2017

Beteiligte Vereine: 10 | **Beteiligte Aussteller:** 28
Jungzüchter: 9 | **Ausgestellte Tiere:** 108 davon 53 Ia, 30 Ib, 25 IIa | **Stärkster Aussteller:** Lechleitner Hubert mit 19 ausgestellten Tieren, davon 13 Ia und 4 Ib

GRUPPENSIEGER

Kühe I: Christian Gundolf, VZV Brennwald
Kühe II: Jürgen Egger, VZV Tarrenz
Kühe III: Martin Weber, VZV Bichl/Schweizerhof
Kühe IV: Hubert Lechleitner, VZV Bichl/Schweizerhof
Kühe V: LLA Imst, VZV Imst
Kühe VI: Werner Deutschmann, VZV Bichl/Schweizerhof
Erstlingskühe I: Hubert Lechleitner, VZV Bichl/Schweizerhof
Erstlingskühe II: LLA Imst, VZV Imst
Kalbinnen I: Rainer Erhart, VZV Bichl/Schweizerhof
Kalbinnen II: Richard Neuner, VZV Bichl/Schweizerhof
Kalbinnen III: Christian Gundolf, VZV Brennwald

JUNGZÜCHTER

AK 1: Ulrich Dichtl, Nassereith
AK 2: Alexander Mayr, Imst

EHRENKÜHE

Moni nach Dionkos, Bruno Schranz, VZV Zaunhof
Rosi nach Sturm, Peter Neururer, VZV Bichl/Schweizerhof

KUHFAMILIE

Sindy nach Dionus, Ia, Hubert Lechleitner, VZV Bichl/Schweizerhof

ERGEBNIS DER STIERE

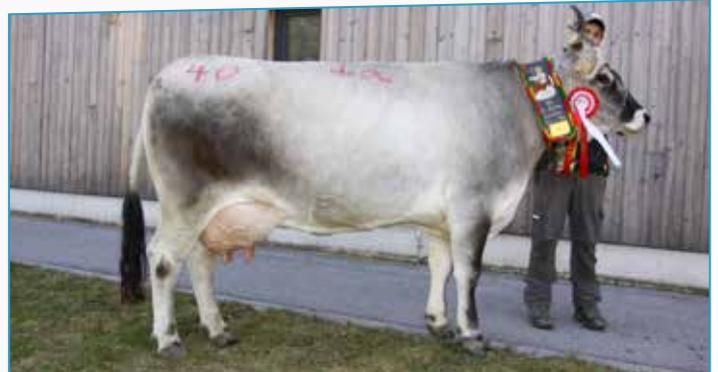
Fernando nach Fezem, IIa, Bernhard Baumann, VZV Obtarrenz
Bantus nach Bastus, Ib, Alois Eckhart, VZV Bichl/Schweizerhof
Enzo nach Ernesto, IIa, Jürgen Egger, VZV Tarrenz



Kuhfamilie: Sindy nach Dionus, Ia, Hubert Lechleitner, VZV Bichl/Schweizerhof



Gesamtsiegerin Kühe: Luna nach Artan
Landwirtschaftliche Landeslehranstalt, VZV Imst



Gesamt-Typsiegerin: Gamsl nach Dichulo
Paul Gruber, VZV Flauringberg



Gesamt-Eutersiegerin: Susi nach Gemus
Hubert Lechleitner, VZV Bichl/Schweizerhof



Gesamtsiegerin Kalbinnen: Elke nach Sertscho
Richard Neuner, VZV Bichl/Schweizerhof

Gebietsausstellung Navis

SAMSTAG, 1. APRIL 2017

Beteiligte Vereine: 5 | Beteiligte Aussteller: 18
Ausgestellte Tiere: 92 davon 49 Ia, 28 Ib, 15 IIa,
Jungzüchter: 9 | Stärkster Aussteller: Stöckl Johann
mit 16 ausgestellten Tieren, davon 8 Ia und 8 Ib

GRUPPENSIEGER

Kühe I: Helmut Mair, VZV Aussernavis
Kühe II: Winfried Geir, VZV Aussernavis
Kühe III: Helmut Mair, VZV Aussernavis
Kühe IV: Karl Geir, VZV Aussernavis
Kühe V: Helmut Mair, VZV Aussernavis
Kühe VI: Helmut Mair, VZV Aussernavis
Kühe VII: Johann Stöckl, VZV Aussernavis
Kühe MK I: Peter Stolz, VZV Mühlbachl III
Erstlingskühe I: Markus Peer, VZV Navis
Erstlingskühe II: Johann Stöckl, VZV Aussernavis
Kalbinnen I: Markus Peer, VZV Navis
Kalbinnen II: Thomas Resch, VZV Navis

JUNGZÜCHTER

AK 1: Maximilian Penz, Navis
AK 2: Carolina Resch, Navis



Gesamt-Eutersiegerin: Elvira nach Collus
Helmut Mair, VZV Aussernavis



Gesamtsiegerin Kalbinnen: AT 733.910.128 nach Artos
Markus Peer, VZV Navis



Gesamtsiegerin Kühe: Bianka nach Dinos
Helmut Mair, VZV Aussernavis



Mutterkuhsieger: Peter Stolz, VZV Mühlbachl III
Ehrenkuh: Sany nach Nalus, Josef Obojes, VZV Mühlbachl II



Gesamt-Typsiegerin: Hildegard nach Fezem
Markus Peer, VZV Navis



Stiere: Didaco nach Diomag, IIa, Stierhalter Peter Stolz, VZV Mühlbachl III
Diplomat nach Dimos, IIa, Stierhalter Thomas Penz, VZV Aussernavis

Gebietsausstellung Bludenz

FREITAG 7. APRIL 2017

Beteiligte Vereine: 1, VZV Vorarlberger Oberland

Beteiligte Aussteller: 17

Jungzüchter: 6

Ausgestellte Tiere: 61 davon 28 Ia, 15 Ib, 18 IIa

Stärkster Aussteller: Markus Willi mit 10 ausgestellten Tieren, davon 7 Ia und 1 Ib,

GRUPPENSIEGER

Kühe I: Markus Hartmann

Kühe II: Markus Hartmann

Kühe III: Markus Willi

Mutterkühe I: Ludwig Ganahl

Mutterkühe II: Ludwig Ganahl

Erstlingskühe I: Jakob Schneider

Erstlingskühe II: Markus Willi

Kalbinnen I: Alexander Schwärzler

Kalbinnen Fleisch: Felix Küng

Ochsen: Felix Küng

JUNGZÜCHTER



AK 1: Julian Hartmann, Dünserberg



AK 2: Johanna Lampert, Dornbirn



Gesamt- und Eutersiegerin: Lissi nach Setho
Markus Hartmann



Gesamt-Typsiegerin: Elvira nach Artan
Franz Fechtig



Gesamtsiegerin Kalbinnen: Lisi nach Fezem
Alexander Schwärzler



Gebietsausstellung Kauns

SAMSTAG 8. APRIL 2017

Beteiligte Vereine: 4

Beteiligte Aussteller: 22

Jungzüchter: 11

Ausgestellte Tiere: 109 davon 58 Ia, 30 Ib, 20 IIa, 1 IIb

Stärkster Aussteller: Josef Nigg mit

13 ausgestellten Tieren, davon 6 Ia und 4 Ib

GRUPPENSIEGER

Kühe I: Reinhold Schmid, VZV Kauns

Kühe II: Josef Nigg, VZV Kaunerberg

Kühe III: Georg Haslwanger, VZV Kauns

Kühe IV: Josef Nigg, VZV Kaunerberg

Kühe V: Georg Haslwanger, VZV Kauns

Kühe VI: Georg Haslwanger, VZV Kauns

Mutterkühe: Gerhard Stöckl, VZV Kauns

Erstlingskühe I: Alexandra & Anton Neuner, VZV Falpaus

Erstlingskühe II: Thomas Haslwanger, VZV Kauns

Kalbinnen I: Reinhold Schmid, VZV Kauns

Kalbinnen II: Bruno Hann, VZV Kaunerberg

Kalbinnen III: Andreas Grünauer, VZV Kaunerberg

JUNgzÜCHTER

AK 1: Daniel Prantl, Kaunerberg

AK 2: Anna Pia Neururer, Kaunerberg

EHRENKUH

Walli nach Dankos, Josef Nigg, VZV Kaunerberg

KUHFAMILIE

Tessy nach Dichulo, Josef Nigg, VZV Kaunerberg

Gesamtsiegerin Kalbinnen: AT 992.505.222 nach

Diomus, Bruno Hann, VZV Kaunerberg



Gesamtsiegerin Kühe: Gretl nach Fezem
Georg Haslwanger, VZV Kauns



Gesamt-Typsiegerin: Esta nach Nuselo
Bruno Hann, VZV Kaunerberg



Gesamt-Eutersiegerin: Gloria nach Nurus
Alexandra/Anton Neuner, VZV Falpaus



Stiere: Friso nach Fezem, Ib, Stierhalter Josef Nigg, VZV Kaunerberg
Divikus nach Dimos, IIa, Stierhalter Reinhold Schmid, VZV Kauns



Gebietsausstellung Vals

FREITAG, 21. APRIL 2017

Beteiligte Vereine: 7 | Beteiligte Aussteller: 26
Jungzüchter: 6 | Ausgestellte Tiere: 113 davon 51 Ia,
38 Ib, 23 IIa, 1 IIb | Stärkster Aussteller: Helmut Jenewein mit 19 ausgestellten Tieren, davon 11 Ia und 6 Ib

GRUPPENSIEGER

Kühe I: Helmut Jenewein, VZV St. Jodok
Kühe II: Bernhard Mair, VZV Innervals
Kühe III: Helmut Jenewein, VZV St. Jodok
Kühe IV: Helmut Jenewein, VZV St. Jodok
Kühe V: Bernhard Mair, VZV Innervals
Kühe VI: Helmut Jenewein, VZV St. Jodok
Kühe VII: Veronika & Richard Riedl, VZV Schmirn I
Erstlingskühe I: Johann Vötter, VZV Innervals
Erstlingskühe II: Bernhard Mair, VZV Innervals
Kalbinnen I: Hubert Auer, VZV Schmirnerleite
Kalbinnen II: Franz Gatt, VZV Innervals
Kalbinnen III: Hubert Auer, VZV Schmirnerleite

JUNGZÜCHTER

AK 1: Tobias Kienzner, Vals
AK 2: Johann Auer, Schmirn



Gesamtsiegerin Kühe: Anita nach Festo
Helmut Jenewein, VZV St. Jodok



Gesamt-Typsiegerin: Sina nach Artex
Helmut Jenewein, VZV St. Jodok



Gesamt-Eutersiegerin: Gräfin nach Sterus
Gerhard Auer, VZV Kasern



Gesamtsiegerin Kalbinnen: Emmi nach Diomag
Hubert Auer, VZV Schmirnerleite

EHRENKUH

Sonne nach Diokus, Josef Auer, VZV Schmirn II
Fink nach Denis, Nikolaus Schmolzer, VZV St. Jodok
Laura nach Diecho, Hubert Mair, VZV Innervals

KUHFAMILIE

Fink nach Denis, Nikolaus Schmolzer, VZV St. Jodok

ERGEBNIS DER STIERE

Aramis nach Artos, IIa, Stierhalter Erna Auer, VZV Schmirn II



Gebietsausstellung Längenfeld

SAMSTAG, 22. APRIL 2017

Beteiligte Vereine: 2 | Beteiligte Aussteller: 20
Jungzüchter: 18 | Ausgestellte Tiere: 103 davon 56
Ia, 30 Ib, 17 IIa | Stärkster Aussteller: Reinhold Hausegger mit 15 ausgestellten Tieren, davon 9 Ia und 5 Ib

GRUPPENSIEGER

Kühe I: Reinhold Hausegger, VZV Espan
Kühe II: Reinhold Hausegger, VZV Espan
Kühe III: Reinhold Hausegger, VZV Espan
Kühe IV: Reinhold Hausegger, VZV Espan
Kühe V: Reinhold Hausegger, VZV Espan
Kühe VI: Simon & Tanja Klotz, VZV Espan
Erstlingskühe I: Bernhard Reich, VZV Espan
Erstlingskühe II: Kilian Hausegger, VZV Espan
Kalbinnen I: Reinhold Hausegger, VZV Espan
Kalbinnen II: Reinhold Hausegger, VZV Espan
Kalbinnen III: Georg Hausegger, VZV Espan

JUNGSÜCHTER

AK1: Julia Plörer, Längenfeld
AK2: Tanja Hausegger, Längenfeld

GESAMTSIEGERTIERE



Gesamtsiegerin Kühe: Tirolerin nach Bastus
Reinhold Hausegger, VZV Espan



Gesamt-Typsiegerin: Emmi nach Niclus
Reinhold Hausegger, VZV Espan



Gesamt-Eutersiegerin: Enzi nach Niclus
Bernhard Reich, VZV Espan



Gesamtsiegerin Kalbinnen: Enzi nach Sethis
Reinhold Hausegger, VZV Espan

EHRENKUH

Gundi nach Ninuso, Reinhold Hausegger, VZV Espan

KUHFAMILIE

Arabella nach Sekos, Kilian Hausegger, VZV Espan
Evi nach Artos, Bernhard Reich, VZV Espan



Stiere: Semori nach Semut, Ila, Stierhalter Reinhold Hausegger, VZV Espan
Novis nach Nonos, Ila, Stierhalter Franz Josef Auer, VZV Espan

Gebietsausstellung Pfunds

SONNTAG, 23. APRIL 2017

Beteiligte Vereine: 10 | Beteiligte Aussteller: 36
Jungzüchter: 21 | Ausgestellte Tiere: 108 davon 41
Ia, 34 Ib, 31 IIa, 2 IIb | Stärkster Aussteller: Oswald Stadelwieser mit 19 ausgestellten Tieren, davon 7 Ia und 4 Ib

GRUPPENSIEGER

Kühe I: Georg File, VZV Fliess
Kühe II: Hansjörg Rietzler, VZV Ried i. O.
Kühe III: Margit&Werner Larcher, VZV Ried i. O.
Kühe IV: Hansjörg Rietzler, VZV Ried i. O.
Kühe V: Margit & Werner Larcher, VZV Ried i. O.
Kühe MK I: Hans Peter Hangl, VZV Nauders
Erstlingskühe I: Herbert Achenrainer, VZV Übersachsen
Erstlingskühe II: Reinhard Halbeis, VZV Ried i. O.
Kalbinnen I: Herbert Achenrainer, VZV Übersachsen
Kalbinnen II: Stefan Gebhart, VZV Fliess
Kalbinnen III: Reinhard Halbeis, VZV Ried i. O.
Kalbinnen IV: Margit/Werner Larcher, VZV Ried i. O.

JUNGZÜCHTER

AK 1: Christoph Spiss, See
AK 2: Elias Mair, Pfunds



Gesamtsiegerin Kühe: Hanni nach Senzus
Margit&Werner Larcher, VZV Ried i. O.



Gesamt-Typsiegerin: Blume nach Artano, Georg File, VZV Fliess



Gesamt-Eutersiegerin: Elina nach Sekos
Reinhard Halbeis, VZV Ried i. O.



Gesamtsiegerin Kalbinnen: Alma nach Ferri
Stefan Gebhart, VZV Fliess

EHRENKUH

Sonne nach Diober, Friedolin Knabl, VZV Fliess
Heidi nach Starus, Stefan Gebhart, VZV Fliess



Stiere: Dino nach Dinelo, IIa, Stierhalter Oswald Stadelwieser, VZV Birkach
Ninos nach Niclus, IIa, Stierhalter Oswald Stadelwieser, VZV Birkach



Stier: Gaspar nach Gemus, IIa, Stierhalter Georg File, VZV Fliess

Gebietsausstellung Kaunertal

FREITAG 28. APRIL 2017

Beteiligte Vereine: 2

Beteiligte Aussteller: 15

Jungzüchter: 9

Ausgestellte Tiere: 73 davon 33 Ia, 21 Ib, 19 IIa

Stärkster Aussteller: Reinhard Moritz mit 14 aus-
gestellten Tieren, davon 8 Ia und 5 Ib

GRUPPENSIEGER

Kühe I: Reinhard Moritz, VZV Kaltenbrunn

Kühe II: Manfred Auer, VZV Kaltenbrunn

Kühe III: Anton Neuner, VZV Kaltenbrunn

Kühe IV: Anton Neuner, VZV Kaltenbrunn

Mutterkühe: Wolfgang Lentsch, VZV Kaunertal

Erstlingskühe I: Anton Neuner, VZV Kaltenbrunn

Kalbinnen I: Gerhard Schnegg, VZV Kaltenbrunn

Kalbinnen II: Anton Neuner, VZV Kaltenbrunn

Kalbinnen III: Manfred Auer, VZV Kaltenbrunn

JUNZÜCHTER

AK 1: Tobias Auer, Kaunertal

AK 2: Katharina Lentsch, Kaunertal



Gesamtsiegerin Kühe: Glocke nach Diober
Reinhard Moritz, VZV Kaltenbrunn



Typsiegerin: Lilli nach Artan
Erich Plörer, VZV Kaltenbrunn



Gesamt-Eutersiegerin: Felba nach Serger
Manfred Auer, VZV Kaltenbrunn



Kalbinnensiegerin: AT 783.307.528 nach Artos
Anton Neuner, VZV Kaltenbrunn

EHRENKÜHE:

Glocke nach Diober, Reinhard Moritz, VZV Kaltenbrunn

Dorli nach Nisan, Gebhard Mair, VZV Kaunertal

Franzi nach Dirio, Gerhard Schnegg, VZV Kaltenbrunn

ERGEBNIS DER STIERE

Nochulo nach Nonos, IIa

Stierhalter Richard Larcher, VZV Kaunertal



Jubiläumsausstellung Auffach

SONNTAG 30. APRIL 2017

Beteiligte Vereine: 6 | Beteiligte Aussteller: 46
Jungzüchter: 23 | Ausgestellte Tiere: 153 davon 73 Ia, 55 Ib, 25 IIa | Stärkster Aussteller: Stefan Thaler mit 21 aus-
gestellten Tieren, davon 8 Ia und 8 Ib

GRUPPENSIEGER

Kühe I: Josef Dengg, VZV Zillertal
Kühe II: Stefan Thaler, VZV Auffach
Kühe III: Martin Saska, VZV Absam-Thaur-Arzl
Kühe IV: Martin Saska, VZV Absam-Thaur-Arzl
Kühe V: Wolfgang Bradl, VZV Volders
Kühe VI: Josef Dengg, VZV Zillertal
Kühe VII: Josef Dengg, VZV Zillertal
Kühe VIII: Brigitte & Thomas Kern, VZV Zillertal
Kühe MK I: Bernhard Grafenhofer, VZV Volders
Erstlingskühe I: Josef Dengg, VZV Zillertal
Erstlingskühe II: Markus Ruggenthaler, VZV Osttirol
Erstlingskühe III: Stefan Moser, VZV Zillertal
Erstlingskühe IV: Simon Hörbiger, VZV Auffach
Kalbinnen I: Johannes Moser, VZV Zillertal
Kalbinnen II: Martin Saska, VZV Absam-Thaur-Arzl
Kalbinnen III: Florian König, VZV Zillertal
Kalbinnen Fleisch: Gertrude Hochmuth, VZV Volders
Ochsen: Karl Holzmann, VZV Absam-Thaur-Arzl

JUNGZÜCHTER:

AK 1: Michael Bichl, Fieberbrunn
AK 2: Leonie Pendl, Schwaz



Gesamtsiegerin Kühe: Schwalbe nach Artho I
Josef Dengg, VZV Zillertal



Gesamt-Reservesiegerin: Rosi nach Dinelo
Martin Saska, VZV Absam-Thaur-Arzl



Gesamt-Typsiegerin: Miriam nach Doldus
Simon Hörbiger, VZV Auffach



Gesamt-Eutersiegerin: Steffi nach Semer
Stefan Thaler, VZV Auffach



Gesamtsiegerin Kalbinnen: AT 045.606.228 nach Diomag
Johannes Moser, VZV Zillertal

EHRENKUH

Hanni nach Dionkos
Gottfried Kerschler, VZV Absam-Thaur-Arzl



Gebietsausstellung Neustift

MONTAG 1. MAI 2017

Beteiligte Vereine: 8

Beteiligte Aussteller: 25

Jungzüchter: 12

Ausgestellte Tiere: 148 davon 82 Ia, 44 Ib, 21 IIa, 1 IIb

Stärkster Aussteller: Stefan Riedl
mit 22 ausgestellten Tieren, davon 13 Ia und 6 Ib

GRUPPENSIEGER

Kühe I: Stefan Riedl, VZV Mieders

Kühe II: Friedrich Siller, VZV Krössbach

Kühe III: Stefan Riedl, VZV Mieders

Kühe IV: Stefan Riedl, VZV Mieders

Kühe V: Friedrich Siller, VZV Krössbach

Kühe VI: Robert Huter, VZV Kreith

Kühe VII: Stefan Riedl, VZV Mieders

Kühe MK I: Gotthard Jenewein, VZV Mieders

Kühe MK II: Gotthard Jenewein, VZV Mieders

Erstlingskühe I: Leonhard Hofer, VZV Neustift I

Erstlingskühe II: Stefan Riedl, VZV Mieders

Kalbinnen I: Stefan Riedl, VZV Mieders

Kalbinnen II: Gertrud Pfurtscheller, VZV Neustift III

Kalbinnen III: Josef Larcher, VZV Kreith

Kalbinnen IV: Friedrich Siller, VZV Krössbach

Kalbinnen F: Angelika/Reinhard Pfurtscheller, VZV
Neustift I

JUNGZÜCHTER

AK 1: Christian Strobl, Aldrans

AK 2: Andrea Ranalter, Neustift

MUTTERKUHSIEGERIN

Fauna nach Serger, Gottfried Jenewein, VZV Mieders

EHRENKUH

Stille nach Dinat, Helga&Georg Kindl, VZV Neustift III



Gesamtsiegerin Kühe: Bali nach Sekos, Friedrich Siller, VZV Krössbach (vorne)
Gesamt-Typsiegerin: Burgi nach Dichulo, Friedrich Siller, VZV Krössbach (mitte)
Gesamt-Eutersiegerin: Ricki nach Fader, Friedrich Siller, VZV Krössbach (hinten)



Gesamt-Reservesiegerin: Sonja nach Nicem, Stefan Riedl, VZV Mieders



GS Kalbinnen: AT 004.716.828 nach Albus, Stefan Riedl, VZV Mieders



Mutterkuhsiegerin: Fauna nach Serger, Gottfried Jenewein, VZV Mieders



Galatus nach Gemus, Ib, Stierhalter Andrea&Alois Geir, VZV Kreith



Stiere: Amadeus nach Artos, IIa, Stierhalter Stefan Riedl, VZV Mieders
*Filkos-SP nach Fezem, IIb, Stierhalter Angelika&Reinhard Pfurtscheller, VZV
Neustift I

Gebietsausstellung Fiss

SAMSTAG 6. MAI 2017

Beteiligte Vereine: 3

Beteiligte Aussteller: 25

Jungzüchter: 9

Ausgestellte Tiere: 84 davon 44 Ia, 20 Ib, 20 IIa

Stärkster Aussteller: Hans Pittl mit 15 ausgestellten Tieren, davon 10 Ia und 1 Ib

GRUPPENSIEGER

Kühe I: Hans Pittl, VZV Serfaus

Kühe II: Hans Pittl, VZV Serfaus

Kühe III: Ämilian Josef Illmer, VZV Fiss

Kühe IV: Alfred Lechleitner, VZV Serfaus

Kühe MK I: Walter Prieth, VZV Serfaus

Erstlingskühe I: Alfred Lechleitner, VZV Serfaus

Erstlingskühe II: Augustin Illmer, VZV Fiss

Kalbinnen I: Gabriel Spiss, VZV Serfaus

Kalbinnen II: Alfred Lechleitner, VZV Serfaus

Ochsen: Augustin Illmer, VZV Fiss

JUNGZÜCHTER

AK 1: Gabriel Spiss, Serfaus



Gesamtsiegerin Kühe: Gams nach Dichulo
Hans Pittl, VZV Serfaus



Gesamt-Eutersiegerin: Traudi nach Nugan
Leo Netzer, VZV Ladis



Gesamt-Typsiegerin: Sonne nach Semut
Ämilian Josef Illmer, VZV Fiss



Gesamtsiegerin Kalbinnen: AT 968.654.322 nach Nuselo
Gabriel Spiss, VZV Serfaus



Apollo nach Artos, Ib, Stierhalter Thomas Kirschner, VZV Serfaus
Enrico nach Ernesto, IIa, Stierhalter Hans Pittl, VZV Serfaus Trins



Gebietsausstellung Trins

FREITAG, 12. MAI 2017

Beteiligte Vereine: 4

Beteiligte Aussteller: 15

Jungzüchter: 6

Ausgestellte Tiere: 85 davon 35 Ia, 32 Ib, 18 IIa, 0 IIb

Stärkster Aussteller: Paul Strickner

mit 15 ausgestellten Tieren, davon 11 Ia und 4 Ib

GRUPPENSIEGER

Kühe I: Ferdinand Pranger, VZV Gschnitz

Kühe II: Ferdinand Pranger, VZV Gschnitz

Kühe III: Matthias Salchner, VZV Gschnitz

Kühe IV: Ferdinand Pranger, VZV Gschnitz

Kühe V: Paul Strickner, VZV Gries I

Kühe VI: Christine Maria Ebner, VZV Gries I

Erstlingskühe I: Paul Strickner, VZV Gries I

Erstlingskühe II: Karl Wieser, VZV Gries II

Kalbinnen I: Herbert Hilber, VZV Trins

Kalbinnen II: Karl Wieser, VZV Gries II

JUNGZÜCHTER

AK 1: Viktoria Strickner, Gries am Brenner

AK 2: Alexander Isser, Gschnitz



Gesamt-Eutersiegerin: Flieder nach Dinelo
Ferdinand Pranger, VZV Gschnitz



Gesamtsiegerin Kalbinnen: AT 983.857.922 nach Fezem
Herbert Hilber, VZV Trins



Gesamtsiegerin Kühe: Emelie nach Dinelo
Matthias Salchner, VZV Gschnitz



Gesamt-Typsiegerin: Steffi nach Nicem
Ferdinand Pranger, VZV Gschnitz

ERGEBNIS DER STIERE

Dilian nach Diomag, Ib, Stierhalter Patrick Weiss,
VZV Gries II



Gebietsausstellung Zwieselstein

SAMSTAG, 13. MAI 2017

Beteiligte Vereine: 6 | Beteiligte Aussteller: 24
Jungzüchter: 17 | Ausgestellte Tiere: 144 davon 75 Ia,
45 Ib, 17 IIa, 7 IIb | Stärkster Aussteller: Manfred Rein-
stadler mit 26 ausgestellten Tieren, davon 12 Ia und 6 Ib

GRUPPENSIEGER

Kühe I: Martin Gstrein, VZV Sölden
Kühe II: Martin Gstrein, VZV Sölden
Kühe III: Jakob Prantl, VZV Zwieselstein
Kühe IV: Method Scheiber, VZV Obergurgl
Kühe V: Method Scheiber, VZV Obergurgl
Kühe VI: Martin Gstrein, VZV Sölden
Kühe VII: Method Scheiber, VZV Obergurgl
Kühe MK I: Jakob Prantl, VZV Zwieselstein
Erstlingskühe I: Andreas Riml, VZV Vent
Erstlingskühe II: Method Scheiber, VZV Obergurgl
Kalbinnen Fleisch: Thomas Santer, VZV Zwieselstein
Kalbinnen I: Method Scheiber, VZV Obergurgl
Kalbinnen II: Karlheinz Wilhelm, VZV Sölden
Kalbinnen III: Heinrich Klotz, VZV Obergurgl
Kalbinnen IV: Ernst Reinstadler, VZV Hlg.kreuz

JUNGZÜCHTER

AK 1: Verena Plörer, Sölden
AK 2: Gstrein Thomas, Sölden



Gesamtsiegerin Kühe: Lara nach Nuselo, Method Scheiber, VZV Obergurgl



Gesamt-Reservesiegerin: Bella nach Artan, Martin Gstrein, VZV Sölden



Gesamt-Typsiegerin: Graue nach Fezem, Andreas Riml, VZV Vent



Gesamt-Eutersiegerin: Anja nach Danegg, Jakob Prantl, VZV Zwieselstein



Gesamtsiegerin Kalbinnen: Liesl nach Sedinus, Method Scheiber, VZV Obergurgl

EHRENKÜHE

Trixi nach Nimil, Thomas Santer, VZV Zwieselstein
Nina nach Nato, Matthias Scheiber, VZV Sölden



Dikito nach Dichulo, Ib, Stierhalter Manfred Reinstadler, VZV Vent



Jungzüchterverein „Edelweissgrau“

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG So 19.11.2017

Agrarzentrum West, Imst

Auftriebsende: 9:00 Uhr

Heilige Messe: 10:00 Uhr

Ausstellungsbeginn: 11:00 Uhr



"Die Inntaler" sorgen für
Unterhaltung beim Frührschoppen

Für Speis und
Trank wird
bestens gesorgt.

